



steyr

9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Der 1611 erbaute „Innerberger Stadel“
beherbergt das Museum der Stadt Steyr.
In der „Langen Nacht der Museen“
am 7. Oktober können sich Interessierte beim
Besuch des städtischen Museums
ein Bild vergangener Tage machen.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Anzahl der Exemplare bezahlt
FM/01/0023437
Erscheinungsort Steyr
19. September 2006
49. Jahrgang



Gegen Vorlage dieses Abschnittes erhalten Sie **gratis** eine Haushaltsmenge Kompost.

Konsumenten
Information



**25 Jahre
Abfalltrennung**

**10 Jahre
Abfallsammel-
zentrum**

Kommen Sie und feiern Sie mit!

Am Samstag, 30. September 2006, von 9 bis 14 Uhr, im Bereich vor dem Abfallsammelzentrum, Ennser Straße 10 (gegenüber Interspar)

10.30 Uhr: Festansprache durch Bürgermeister Ing. David Forstenlechner und Umweltreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm

A – Attraktionen: Abfalltheater und weitere kreative Programmpunkte, gestaltet von den Kindern des städtischen Hortes Resthof
Aussicht auf das Abfallsammelzentrum aus luftiger Höhe mit einer Hebebühne der Feuerwehr
Zielspritzen für Kinder

S – Spiel, Spaß und Stimmung mit Unterstützung der Steyrer Kinderfreunde (Clown-Hüpfburg, Schminkecke, Farbschleuder ...)

Z – Zehn Jahre Abfallsammelzentrum Ennser Straße
Zünftige Musik und Unterhaltung mit dem Duo „**Andy & Gerry**“
Mit Bratwürsten und Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.



Sie erhalten **gratis** einen Imbiss (Getränk und Bratwürstel).

Neu: Bewohner-Parken im Wehrgraben

Im Wehrgraben gilt ab 1. Oktober eine neue Verkehrsregelung: Die Parkflächen werden in Kurzparkzonen umgewandelt, die Bewohner können sich Parkkarten besorgen. „Die Parkplatzsituation im Wehrgraben ist von Jahr zu Jahr schwieriger geworden. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Steyr entschlossen, im Rahmen des Generalverkehrskonzeptes ein kleinräumiges Verkehrskonzept für den Stadtteil Wehrgraben bei der Technischen Universität Graz in Auftrag zu geben“, erklärt dazu Verkehrsstadtrat Walter Oppl. Als Ergebnis dieser Studie, die unter anderem auch auf Bewohnerbefragungen basiert, werden die Parkflächen im Wehrgraben in eine Kurzparkzone umgewandelt. Mit dieser Maßnahme will die Stadt Steyr den Bewohnern des Stadtteils Wehrgraben ermöglichen, ihre Fahrzeuge jederzeit in unmittelbarer Nähe der Wohnung abstellen zu können.

Die **neue Kurzparkzone** wird ab 1. Oktober eingerichtet und umfasst folgende Straßenzüge:

- Wehrgrabengasse, ab der Kreuzung mit der Schwimmschulstraße in Richtung Fachhochschule
- Kohlanger
- Direktionsstraße, ab der Kreuzung mit der Wehrgrabengasse bis zum Gsangssteg
- Gaswerkasse, ab der Direktionsstraße bis zur Gaswerkbrücke
- Fabrikstraße, ab der Direktionsstraße bis zur inneren Reiterbrücke
- Wasserberg

Diese Kurzparkzone wird eine Parkdauer von 90 Minuten aufweisen und nicht gebührenpflichtig sein. Die Überwachung der Kurzparkzone wird hauptsächlich ein privater Wach-

dienst übernehmen. Die bereits bestehenden Kurzparkzonen in der Gaswerkasse und am Museumsparkplatz bleiben wie bisher aufrecht.

Gleichzeitig wird eine **Bewohnerparkregelung** eingeführt. Mit einer **Bewohnerparkkarte haben die Bewohner das Recht, ihr Fahrzeug in folgenden Kurzparkzonen jederzeit und zeitlich unbeschränkt abzustellen**: Wehrgrabengasse, Fabrikstraße, Wasserberg, Kohlanger, Gaswerkasse, Direktionsstraße und Museumsparkplatz Gaswerkasse. Zusätzlich zu den Anrainern, die jetzt schon ein Recht auf eine Bewohnerparkkarte haben, können nun auch die Bewohner folgender Bereiche Bewohnerparkkarten beantragen: Wehrgrabengasse (Hausnummern 39 – 59 ungerade und 16), Kohlanger (alle Nummern), Direktionsstraße (Hausnummern 1 bis 7A ungerade und 2 – 4 gerade) und Wasserberg (alle Nummern). **Voraussetzung für eine Bewohnerparkkarte** ist unter anderem,

dass man keinen eigenen Abstellplatz hat und Zulassungsbesitzer oder Leasingnehmer eines Fahrzeuges ist.

Wie kommt man zur einer Bewohner-Parkkarte?

Antrags-Formular holen: man bekommt es im Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer Nummer 32 (Abteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit). Das Formular kann man auch von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at herunterladen (Magistrat, Formulare und Parkberechtigung anklicken). **Antrags-Formular abgeben:** Das ausgefüllte Formular kann man im Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer Nummer 32, abgeben. Unbedingt Zulassungsschein mitnehmen. Man kann das Antrags-Formular mit einer Kopie des Zulassungsscheines auch zusenden. Eine Bewohnerparkkarte kann maximal auf die Dauer von zwei Jahren ausgestellt werden und kostet für ein Jahr 46,40 Euro oder für zwei Jahre 79,80 Euro.

Bei weiteren Fragen hilft die Fachabteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit, Tel. 575-241.



Die neue Kurzparkzone im Wehrgraben, die ab 1. Oktober eingerichtet wird (im Bild grün markiert), soll den Bewohnern dieses Stadtteils ermöglichen, ihre Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe der Wohnung abstellen zu können.

Gemeinderat tagt am 21. September

Die nächste Sitzung des Steyrer Gemeinderates findet am Do, 21. September um 14 Uhr statt. Die Sitzung ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, einseitig) abgehalten.

Ausbau des Reithoffer-Gebäudes

Für den Ausbau des Reithoffer-Gebäudes im Erdgeschoß, im Dachgeschoß sowie im zweiten und dritten Obergeschoß plant die Stadt 253.700 Euro auszugeben. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Stadt vermietet Grundstücke

Die Stadt Steyr vermietet weiterhin ein Grundstück im Bereich Steinfeldstraße an die LKV Krankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH. Der Stadtsenat hat nun beschlossen, den Mietvertrag zu verlängern. Die Jahresmiete beträgt knapp 10.268 Euro.

Auch an die **GWG der Stadt Steyr** wird die Stadt nach einem Beschluss des Stadtsenates ein Grundstück im Bereich Steinfeldstraße vermieten. Die GWG wird auf dieser Fläche Parkplätze für Bewohner schaffen. Die jährliche Gesamtmiete beträgt 5.300 Euro.

Parkplätze für Fachhochschule

Die Stadt Steyr errichtet nach einem Beschluss des Stadtsenates auf dem ehemaligen Gaswerk-Gelände eine befestigte Parkfläche für die Steyrer Fachhochschule. Die etwa 100 Stellplätze werden an die Fachhochschule vermietet. Die Errichtung der Parkfläche wird

rund 49.000 Euro kosten, die Miete für einen Stellplatz beträgt 35 Euro pro Monat. Die Mieteinnahmen: 42.000 Euro pro Jahr. Die Stellplätze werden bis Mitte September fertig sein.

Vizebürgermeister Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, für kulturelle Angelegenheiten und die Erwachsenenbildung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus den Ressorts Kultur und Erwachsenenbildung:

Das kulturelle Leben in Steyr war im ersten Halbjahr unter anderem von den verschiedensten Veranstaltungen im Abonnement-spielplan geprägt. Es begann im Jänner mit der Komödie „Lysistrate“ und fand im Mai mit dem Musical „My Fair Lady“ einen erfolgreichen Ausklang. Ebenfalls im Mai fand zum fünften Mal das wiederum mit internationalen Musikgrößen besetzte **Schubert-Festival Steyr** statt. Das Klavierduo Ferhan & Ferzan Önder, der Weltstar auf dem Violoncello, Steven Isserlis, oder der Klaviervirtuose Jeremy Menuhin sowie Cyprien Katsaris – als weltbesten Interpret von Franz Schubert am Klavier – sorgten u. a. dafür, dass die Intendanz um Elke Albrecht international Beachtung finden konnte. Ich hoffe, dass diese Qualität auch in Hinkunft Musikbegeisterten geboten werden kann und dadurch das Schubertfestival einen fixen Bestandteil des Kulturlbens in Steyr darstellen wird.

Von 27. Juli bis 13. August ging bereits zum elften Mal das **Musik-Festival Steyr** über die Bühne. Mit der Oper „La Traviata“ im Schlossgraben, der Musical-Comedy „Es war die Nachtigal“ und dem Musical „I do! I do!“ konnten Intendant Karl-Michael Ebner und sein Team, mit wesentlicher Unterstützung Steyrer Unternehmen und der öffentlichen Hand, weit über die Grenzen Steyrs gehenden, nationalen und internationalen Erfolg erreichen.

Im heurigen **Sommerferien-Programm** der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten – Dienststelle für Jugendveranstaltungen – konnten die 7- bis 14-Jährigen unter anderem am Computer sowie in Kreativ-Workshops ihre einfallsreichen und gestalterischen Fähigkeiten freisetzen. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerferienfahrt zur Amethystwelt in Mais-

sau waren mit viel Freude und Engagement bei der Sache. Dabei wurde eine ganzheitliche Annäherung an die Faszination Natur ermöglicht. Alle Angebote waren bis auf den letzten Platz ausgebucht und fanden, wie eine statistische Evaluierung ergab, nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei deren Eltern großen Anklang. Die Fotos auf der nächsten Seite sprechen für sich und spornen uns auch für die Zukunft an, in dieser Richtung aktiv zu bleiben.

Steyrer Sommerakademie

Bereits zum 14. Mal veranstaltete die Volkshochschule in der ersten Woche der Sommerferien die **Steyrer Sommerakademie**. Dieses Angebot, das – so wie in den vergangenen Jahren – von rund fünfzig Teilnehmern aus ganz Österreich und Deutschland genutzt wurde, stellt bereits einen Fixpunkt im Jahresprogramm der Volkshochschule dar. Die Steyrer Sommerakademie ist ein Ort der Begegnung für Menschen, die sich in ungezwungener Umgebung, unter Anleitung renommierter Künstlerinnen und Künstler, mit ihrem künstlerischen Potential auseinandersetzen wollen. Die Bereichsleiter begleiteten die Teilnehmer einfühlsam und forcierten so ihre persönliche, künstlerische Entwicklung.

Die Künstler Leopold Kogler und Reinhard Moser vermittelten verschiedene grafische und malerische Techniken. Die Schwerpunkte Leopold Koglers waren das Finden des eigenen Ausdrucks in Form und Farbe und die Vermittlung der verschiedenen Maltechniken; Reinhard Moser gab Anleitungen in der Grafik und Zeichnung als Vorbereitung auf die Malerei. Immer wieder neue Techniken im Umgang mit Ton brachte Veronika Gräbner ihren Teilnehmern näher und unterstützte sie auf dem Abenteuer, neue kreative Wege mit diesem Material einzuschlagen. Tonarbeiten in Verbindung mit Glas oder Metall zeugten von der gelungenen Symbiose des Ideenreichtums der Teilnehmer mit der fachlich hervorragenden Beratung der Bereichsleiterin.



Foto: Musikfestival Steyr

Die einmalige Atmosphäre im Schlossgraben konnte man auch dieses Jahr wieder bei Aufführungen des Musikfestivals genießen.

Vizebürgermeister
Dietmar Spanring



In zweierlei Hinsicht profitierten die Teilnehmer der Radierwerkstatt unter der engagierten Leitung von Erich Fröschl. Einerseits gab er Einblick in die alte Drucktechnik mit all ihren Varianten und Möglichkeiten der künstlerischen Aussage, andererseits vermittelte er auch das Sich-in-Geduld-üben bis zur fertigen Radierung.

Auch heuer stellte die Berufsfotografin und Leiterin des Bereiches „Digitale Aktfotografie“, Ilse Mitterschiffthaler, mit dem Thema „Doppelkonturen“ ein herausforderndes Angebot. Die Darstellung der Gleichheit eines Zwillingsspaars wurde im Michaelerkeller und im Studio fotografisch mit Engagement und Begeisterung umgesetzt. Die gezeigten Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Bereiche überzeugten die zahlreichen Besucher bei der abschließenden Werkschau von der Intensität der künstlerischen Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen der Sommerakademie. Dass diese auch im nächsten Jahr stattfinden soll, bekundeten nicht nur Teilnehmer, die bereits zum 14. Mal nach Steyr gekommen waren.

Verweisend auf die alle zwei Monate erscheinende Veranstaltungszeitung der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten, die Veranstaltungshinweise in diesem monatlich erscheinenden Amtsblatt der Stadt, sowie die Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) wünsche ich einen kulturell genussvollen, erlebnisreichen Herbst in der Kulturstadt Steyr.

Förderung für Stadtarchiv

Die Stadt unterstützt den Verein „Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzen“ mit 10.000 Euro. Der Verein verwendet diesen Betrag, der vom Stadtsenat freigegeben worden ist, für den Betrieb des Stadtarchivs.



Die Kulturverwaltung der Stadt Steyr organisierte auch heuer im August wieder ein umfangreiches Sommerferien-Programm für Kinder und Jugendliche. Es wurden Computerworkshops für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie ein Grafikworkshop abgehalten. Kreative Teilnehmer konnten Perlentiere fädeln und Schatzgräber durften in der Amethystwelt in Maissau nach Amethysten schürfen. Die abwechslungsreichen Aktivitäten waren bei allen Veranstaltungen bis auf den letzten Platz ausgebucht. **Mehr Fotos des Sommerferien-Programms gibt es auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at** („Auf einen Klick“/Bildergalerie Sommer-Ferien-Aktion).



Stadtrat
**Gunter
Mayrhofer**



Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, für den Denkmalschutz sowie für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Hochwasser 2006

Die neuerlichen Hochwasserstände Anfang August haben wiederum gezeigt, dass ständig mit der Gefahr einer Überflutung gerechnet werden muss.

An **bisherigen Maßnahmen** sind Ausbaggerungen im Bereich Mitterwasser-Wehrgraben und im Bereich Zwischenbrücken passiert. Weiters wurde im Bereich Gsangwasser-Wehrgraben der Schutzdamm neu errichtet und bei der Großen Halle im Bereich Direktionsberg-Wehrgraben wurde das Wehr komplett neu errichtet. Beim Einfluss wurden bei der Ennsbrücke die Abflusshindernisse beim Kalkschutz entfernt. Trotz dieser Verbesserung erreichte der Wasserpegel einen der höchsten Stände der letzten Jahre.

Eine erneut schwer betroffene Zone war der Bereich Ramingbach und Schroffgasse/Haratzmüllerstraße. Hier ist das Projekt für Schutzmaßnahmen kurz vor Umsetzung und wir hoffen im Spätherbst/Winter beginnen zu können.

Für die **großflächigen Ausbaggerungen im Enns-Fluss-Bereich** wurde uns für 2007 der Beginn versprochen. Betroffen sind die Insel gegenüber dem Areal „Alter Wirtschaftshof“, die

Biegung gegenüber Einmündung Ramingbach und noch immer in Diskussion ist die Abgrabung im Bereich Holzwerk Weidinger.

Derzeit laufen an der UNI Wien die **Modellversuche** für das Entlastungsgerinne – Aufweitung Unterhimmel mit der geplanten permanenten Schotterentnahme. **Der derzeitige Zeitplan**, wie mit Landesrat Anschober vom Land OÖ besprochen, sieht wie folgt aus:

- Ramingbach: Ende 2006 – 2007
- Aufweitung und Abgrabung Enns-Insel: 2007 – 2008
- Eintiefung Rederbrücke: 2008 – 2009
- Errichtung Hochwasser-Schutz Anna-Wehr: 2008 – 2009
- Verlängerung Damm Eysfeld: 2009 – 2010
- Errichtung Damm Anna-Wehr – Schwimmschule: ca. 2010
- Errichtung Damm Schwimmschule – Direktionsbrücke: ca. 2010

Da alle diese Maßnahmen Auswirkungen haben (z. B. drängen Dämme das Wasser in andere Bereiche), mussten umfangreiche Planungen und Versuche durchgeführt werden, die größtenteils nun abgeschlossen wurden. Für fast alle diese Maßnahmen sind Zustimmungen von Behörden (Wasserrechtsabteilung, Naturschutzbehörde etc.) notwendig und sie wurden alle in die Projektierung miteingebunden. Diese Maßnahmen in Summe sind ein Jahrhundertprojekt und werden helfen, unsere Bevölkerung nachhaltig zu schützen.

Die enormen Niederschlagsmengen stellen jedoch auch unser Kanalnetz vor unbewältigbare Belastungsproben. Nach den derzeit gültigen Normen werden Kanäle auf 120 Liter pro Sekunde und Hektar ausgelegt. Die Regenfälle von Anfang August betragen je nach Stadtgebiet das 5- bis 10-fache dieser Kapazität. Schuld daran sind nicht nur die Niederschlagsmengen, sondern auch die starke Versiegelung der Flächen, z. B. Vorflächen, Carports, Garagen, Veranden etc. Wir erfassen daher derzeit unser gesamtes Kanalnetz und machen eine Projektierung mit Prioritätenreihung, auch mit der Errichtung von Regenrückhaltebecken, um Verbesserungen zum Schutz unserer Bevölkerung zu

erreichen. Eine 10-fache Wassermenge (2002 hatte es stellenweise eine 400-fache Menge gegeben) kann jedoch auch durch diese Maßnahmen nicht bewältigt werden. Als Selbstschutz sind daher dringend Rückstauklappen zu empfehlen. Ihr Installateur wird Sie gerne beraten. Bei tiefer gelegten Einfahrten, Garagen etc. wären Schotten oder Abdichtungen unbedingt zu empfehlen.

Straßenbau 2006

Aufgrund der starken Frostaufbrüche und des schlechten Allgemeinzustandes unseres Straßennetzes haben wir zusätzlich 470.000 Euro für **Sanierungsmaßnahmen** vom Finanzreferenten Bürgermeister Forstenlechner bekommen. Wir können daher mehr als geplant sanieren. Dies bringt jedoch die beauftragten Firmen in einen immensen Zeitdruck und führt zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Zusätzlich zu den städtischen Baustellen kommen noch Sanierungen von Bundes- und Landesstraßen durch die Straßenbauabteilung des Landes OÖ, welche nicht immer koordiniert werden können, da verschiedene Firmen damit beauftragt werden. Und immer mehr werden Grabungsarbeiten und Sanierungen von diversen Leistungsträgern wie Energie AG, Telekom, Liwest, Kabelbetreiber, Gas- und Wasserleitungen von den Stadtwerken etc. Für alle diese Maßnahmen bleibt nur eine sehr kurze Zeitspanne im Jahr (5 – 6 Monate), um sie witterungsbedingt durchführen lassen zu können.

Alle diese Bauarbeiten unter freiem Himmel sind witterungsabhängig. Bei Regenwetter (z. B. wenn es bis 10 Uhr regnet) wird aufgrund von Arbeitnehmerschutz-Auflagen die Arbeit eingestellt, auch wenn es einige Stunden später wieder trocken ist. Diese Verzögerungen führen zu Unverständnis und Missfallen bei den Anrainern. So werden in Straßen, in denen der Belag saniert wird, wenn möglich, alle Leistungsträger aufgefordert, Sanierungen oder geplante Bau- und Verlegungsmaßnahmen durchzuführen. Diese Leistungsarbeiten werden von verschiedenen Firmen durchgeführt, und trotz genauer Planung kommt es immer wieder zu Stillständen auf den Baustellen. Ich ersuche um Verständnis für diese – für Sie – durchgeführten Baumaßnahmen. Trotz dieser zusätzlichen Mittel können wir den Zustand der Straßen kaum verbessern. Für das Jahr 2007 wären drei Millionen Euro notwendig, um unser Straßennetz nachhaltig mit den notwendigsten Sanierungen zu verbessern. In den letzten Jahren erhielten wir jeweils ca. eine Million Euro für Sanierungen und ca. 700.000 Euro für Neubauten. Zuweilen, um auch nur den Status quo aufrecht zu erhalten.

Stadt kauft Salz-Silo

Um für die nächste kalte Jahreszeit gerüstet zu sein, wird die Stadt einen Salz-Silo und eine Sole-Aufbereitungsanlage kaufen. Der Gemeinderat gab dafür 106.000 Euro frei. Der neue Silo soll ein Fassungsvermögen von 240 Tonnen haben.

Schlossleiten-Brücke wird saniert

Für Arbeiten an der Hang- und Fachwerkbrücke Schlossleite genehmigte der Stadtsenat insgesamt 23.940 Euro.

Steyrer Stadtrat bei Friedens-Aktion für den Nahen Osten

Der Steyrer Stadtrat Walter Oppl nahm vor kurzem im Rathaus der Stadt Köln an einer Podiums-Diskussion teil. Thema: Was können Städtepartner für den Frieden im Nahen Osten tun? Weitere Teilnehmer: Fritz Schramma, Oberbürgermeister der Stadt Köln, Dr. Victor Batarseh, Bürgermeister der Stadt Bethlehem, Wim Deetmann, Oberbürgermeister der Stadt Den Haag, Dr. Sylvia Braunsberger, Projektleiterin des Bethlehem-Projekts, Soroptimist International Club Steyr, Gabriele Corr-Schnurpfeil, Past-Präsidentin Soroptimist International Club Steyr, Christiane Blass, Präsidentin Soroptimist International Club Köln sowie Dr. Ursula Leuchtenberg, Vize-Präsidentin Soroptimist International Club Köln-Römer-turm. Bei dieser Podiumsdiskussion wurde auch das erfolgreiche Bethlehem-Projekt von Soropti-

mist Club International Steyr und der Stadt Steyr präsentiert, das im November 2005 in Steyr stattgefunden hatte. Die Spendenerlöse aus dem Projekt in Steyr in Höhe von 42.000 Euro waren zu Jahresbeginn an das Baby Spital in Bethlehem übergeben worden. Das Geld wurde für dringend benötigte medizinische Geräte und für die Ausstattung des Spielplatzes verwendet. „Die Städtepartnerschaft mit Bethlehem ist ein Beitrag zur Verständigung, zur Freundschaft und zum Frieden zwischen den Völkern“, betonte Walter Oppl in seiner Ansprache.

Bereits 2008 wird ein weiteres Bethlehem-Projekt von der Stadt Köln gemeinsam mit den beiden Soroptimist Clubs Köln durchgeführt. Steyr ist seit Herbst 1999 Partnerstadt von Bethlehem, Köln seit 1996.



Stadtrat Walter Oppl, vierter von rechts, bei der Podiumsdiskussion im Kölner Rathaus.

Schutzwege werden neu markiert

Für mehr Sicherheit vor allem vor Schulen, Kindergärten und Altenheimen werden etwa 40 Schutzwege rot-weiß markiert. Diese Markierung hebt sich besser vom Straßenbelag ab und erhöht so die Sicherheit für Fußgänger. Der Stadtsenat bewilligte für dieses Projekt 38.100 Euro.

Neuer Heizkessel in der Hauptschule Promenade

In der Hauptschule Promenade muss ein neuer Heizkessel eingebaut werden. Der Stadtsenat bewilligte dafür 49.000 Euro. Der bisher verwendete Heizkessel ist schon 30 Jahre in Betrieb, er funktioniert nicht mehr ausreichend.

Neuer Eingang für Kindergarten

Im Kindergarten Gleink werden die Eingangsportale erneuert. Der Stadtsenat bewilligte dafür 14.000 Euro. Die tragende Konstruktion der beiden noch bestehenden Eingangsportale ist so verrostet, dass eine Reparatur nicht mehr sinnvoll ist.

Gaspreis muss erhöht werden

Der Gaspreis wird für alle Kunden um sechs Prozent erhöht. Der Verwaltungsausschuss der Stadtwerke hat diese Maßnahme beschlossen und dem Gemeinderat vorgeschlagen. Vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses wird diese Erhöhung mit 1. Oktober wirksam. Die Erhöhung ist notwendig, weil die Einkaufspreise für Gas um weitere 28 Prozent gegenüber dem durchschnittlichen Einkaufspreis des Vorjahres gestiegen sind. Die Gaszählergebühren und Netzkosten bleiben gleich. „Aus Rücksicht auf unsere Kunden erhöhen wir den Gaspreis um einen Monat später und um etwa drei Prozent geringer als die anderen öö. Anbieter“, erklärt Stadtwerke-Referent Willi Hauser. Mitarbeiter der Stadtwerke werden die Gaszähler ab 1. Oktober ablesen.

Ausgeglichene, selbstbewusste Kinder Offene Pädagogik im Kindergarten Wehrgraben

Eine äußerst positive Zwischenbilanz können die Pädagoginnen des städtischen Kindergartens und Hortes Wehrgraben nach sieben Jahren Arbeit nach dem Konzept „offene Pädagogik“ ziehen.

„Die Kinder sind ausgeglichener, selbstbewusster und weniger aggressiv. Dadurch funktioniert hier auch der multikulturelle Mix von Kindern verschiedener Nationen und verschiedenen Alters zwischen drei und 15 Jahren“, berichtet Helga Lom, die Leiterin des Kindergartens und Hortes.

Offene Pädagogik heißt: keine geschlossenen Gruppen, kein „braves Sitzen“ auf dem Sessel und langweiliges Warten, bis etwas passiert. Helga Lom: „Wir nützen positiv das Grundbedürfnis jedes Kindes zum Forschen, Entdecken und selbständigen Sammeln von Erfahrungen.“

Den Kindern stehen dafür nicht nur alle Räume im Haus zur Verfügung, die für die individuellen Interessen gestaltet wurden, sondern auch ganztägig der große Garten und der Turnsaal. Der Freiraum, der dadurch für die Kinder geschaffen wurde, garantiert Spaß und Bewegung.

„Wir wirken damit dem heutzutage großen Problem des akuten Bewegungsmangels entgegen und haben schon sehr positive Erfahrungen gemacht“, erklärt die Kindergartenleiterin.

Auch die Eltern der Wehrgraben-Kindergartenkinder sind vom Projekt „offene Pädagogik“ sehr angetan. „Hier werden die Kinder bestens auf das Leben vorbereitet, man möchte als Erwachsener selber nochmals Kind sein“, schwärmt eine Mutter.

10 Jahre Abfallsammel-Zentrum Jubiläum wird gefeiert

Gleich zwei Jubiläen werden an der Ennser Straße am **30. September ab 9 Uhr** gefeiert: **25 Jahre Abfall-Trennung** und **10 Jahre Abfallsammel-Zentrum (ASZ)**. „Seit 25 Jahren werden in Steyr Altstoffe gesammelt und verwertet, dadurch werden wertvolle Umwelt-Ressourcen geschont“ lobt Umwelt-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm die Disziplin und das Umwelt-Bewusstsein der Steyrerinnen und Steyrer. Seit der Eröffnung des Abfallsammelzentrums im Jahr 1996 im Gebäude Ennser Straße 10 ist die Zahl der Kunden stetig gestiegen. „Nicht zuletzt deshalb, weil es auf die Bedürfnisse der Bürger maßgeschneidert ist“, erläutert der Umwelt-Referent.

Das **Jubiläums-Fest** beginnt mit einem Kinderprogramm und Live-Musik. Um 10.30 Uhr wird Bürgermeister David Forstenlechner eine Geburtstagstorte überreichen. Das weitere Festprogramm ist auf der Seite 2 dieser Amtsblatt-Ausgabe abgedruckt.

Die Geschichte des Abfallsammel-Zentrums:

Seit 25 Jahren werden in Steyr Altstoffe gesammelt und verwertet. Am **1. Jänner 1990** wurde die Abteilung Umweltschutz und Bürgerdienst gegründet. Sie war damals noch in einem kleinen Büro auf der Promenade untergebracht. **Im Jänner 1993** übersiedelt die kleine Abteilung in die Schlüsselhofgasse 65, wo auch das Abfallsammel-Zentrum in einer großen Garage untergebracht wurde. **Anfang Oktober 1996** wurde das ASZ an der Ennser Straße eröffnet. **1997/1998:** 14 Schüler des BRG Steyr bemalten das Müllauto für den Bioabfall. Damit brachten sie „Farbe“ in die Steyrer Abfallwirtschaft.

Im Juni 1998 wurde der Stadt Steyr die Bewilligung zur Sammlung von 48 Problemstoffen er-

teilt. Im ASZ konnten nun praktisch alle in Haushalten anfallenden Problemstoffe übernommen werden.



Als Folge des **Hochwassers vom 13. August 2002** wurden in einer Hochleistungsaktion innerhalb von 4 Wochen ca. 5.600 Tonnen Sperrmüll auf die Steyrer Mülldeponie transportiert. Insgesamt wurden durch das Hochwasser 6.600 Tonnen Sperrmüll abgelagert. Diese Menge entspricht mehr als der vierfachen Jahresmenge an Sperrmüll. Magistrats-Bedienstete, freiwillige Helfer, Feuerwehr und Soldaten des Bundesheeres haben den Hochwasser-Sperrmüll in 1800 Arbeitsstunden entsorgt. **Im Oktober 2003** wurden bei einer Reinigungs-Aktion im Wehrgrabenkanal gemeinsam mit dem Tauchclub Steyr und der Feuerwehr mehr als 1,5 t Abfälle aus dem Gerinne entfernt. **2003/2004:** „Mit alten Brillen neue Hoffnung geben“ war eine Aktion, bei der Umweltbewusstsein und soziales Engagement sehr eng miteinander verbunden waren. Die gesammelten Brillen wurden Erwachsenen und Kindern in der Dritten Welt kostenlos zur Verfügung gestellt. **Am 13. August 2005** trat die neue europaweite Elektroaltgeräte-Verordnung in Kraft. Jeder konnte ab diesem Termin seine bisher kostenpflichtigen

Der direkte Draht

Das „grüne Telefon“ mit der Nummer 899-777 hat sich bewährt, es wird von den Steyrerinnen und Steyrern sehr gut genutzt. Unter dieser Nummer können sich die Bürgerinnen und Bürger Informationen zum Thema Umwelt holen.



Elektro-Altgeräte (Kühlschränke, TV-Geräte, PC-Monitore und Gasentladungslampen) gratis im ASZ entsorgen. Im ASZ und auf den Containerplätzen sind in den **vergangenen 10 Jahren** folgende Altstoffmengen gesammelt worden: 1.296 t Blech und Metall, 9.922 t Glas, 6.986 t Kunststoffe, 29.454 t Papier.

Umwelt-Referent Gerhard Bremm über die bevorstehenden Aufgaben des ASZ: „Wir können uns über die bisherigen Erfolge freuen, ausruhen können wir uns aber nicht. Wir haben schließlich eine große Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen.“

Die wichtigsten Ziele für die Zukunft:

Durch Information der Bevölkerung erreichen, dass Abfall so weit wie möglich vermieden werden kann, sowie die Trennung der unvermeidbaren Abfall-Sorten weiter forcieren – und zwar in jene Abfallarten, die am besten verwertet werden können. Wichtig ist auch die umweltschonende Entsorgung des Restes aus der Abfalltrennung. Dazu Vizebürgermeister Bremm: „Insbesondere bei der Trennung der unvermeidbaren Abfälle wird das Altstoffsammel-Zentrum einen immer stärkeren Stellenwert bekommen. Der vorsorgende Umweltschutz und eine nachhaltige Konsumenten-Information werden auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.“



Schüler des Gymnasiums Michaelerplatz bemalten 1997 das Müllauto für den Bioabfall. Damit brachten sie „Farbe“ in die Steyrer Abfallwirtschaft.



Das Team des Altstoffsammel-Zentrums (v. l. n. r.): Ursula Köppl, Silke Waldbrunner, Meho Oprasic, Lothar Schimpl, Georg Rosensteiner, Ulrike Enzenebner, Renate Matzenberger, Michael Siedler, Roland Raab.

Hallenbad-Saison ist eröffnet

Das städtische Hallenbad an der Haratzmüllerstraße ist wieder geöffnet. Die **Öffnungszeiten** sind Dienstag – Samstag von 9.30 bis 20.30 Uhr und Sonntag von 8 bis 19 Uhr. Die **Sauna** steht zu folgenden Zeiten zur Verfügung: Damen: Montag von 13 bis 22 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 22 Uhr; Herren: Dienstag und Freitag von 9.30 bis 22 Uhr.

Die gemischte Sauna ist samstags von 9.30 bis 20.30 Uhr und sonntags von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Drei Solarien, ein Massage- und Kosmetikstudio und erstmalig eine Infrarotkabine können ebenfalls von den Besuchern genutzt werden. **Weitere Informationen** erhält man unter der Steyrer Telefonnummer 53293 oder im Internet auf www.steyr.at/stadtwerke.



Das Steyrer Hallenbad ist seit kurzem wieder geöffnet. Neben dem bewährten Sauna- und Solariumangebot steht den Besuchern heuer erstmals eine Infrarotkabine zur Verfügung.

88.000 Euro für Sonderschule

Die Stadt gibt für Sanierungen in der Sonderschule Industriestraße insgesamt 88.000 Euro aus. Auf dem Programm stehen unter anderem Malerarbeiten und die Erneuerung von Beleuchtungskörpern sowie der Randleistensteine beim Sportplatz. Der Gemeinderat bewilligte die Mittel.

Stadt fördert Paraplü

Die Stadt unterstützt das Integrationszentrum Paraplü heuer mit 11.000 Euro. Das Team des Integrationszentrums engagiert sich für ein funktionierendes Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Steyr.

Förderung für BMW

Die Stadt Steyr plant, die achte Ausbaustufe des BMW-Motorenwerks in Steyr mit insgesamt ca. 1,5 Millionen Euro zu fördern. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag zu genehmigen. Die achte Ausbaustufe des BMW-Werks wird insgesamt etwa 295 Mill. Euro kosten.

Posthof-Knoten: Boden wird untersucht

Damit der neue Posthof-Knoten weiter geplant werden kann, muss dort, wo der Straßenzug tiefer gelegt werden soll, der Boden untersucht werden. Auch ein Baugrund-Gutachten ist notwendig. Der Stadtsenat gibt für dieses Projekt 14.035 Euro frei.

Wechsel-Ladepritsche für Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr bekommt eine Wechsel-Ladepritsche. Sie wird benötigt, um im Katastrophenfall Sandsäcke, Zillen oder Löschmittel befördern zu können. Der Stadtsenat beschloss die Auftragsvergabe zum Preis von 15.750 Euro.

Badeplätze an der Steyr: Wasser hat Spitzen-Qualität

Gute Nachrichten für alle Badegäste und Wassersportler: Die Badeplätze an der Steyr zeichnen sich durch hohe Wasserqualität aus. Fachleute der Landesregierung haben das Wasser der Steyr im Bereich Unterhimmel vorzogen analysiert und ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die Steyr ist laut Landesexperten an den beliebten Sonnen- und Badeplätzen bakteri-

ologisch in ausgezeichnetem Zustand. Dieses gute Ergebnis hängt auch damit zusammen, dass das Steyrer Kanalnetz hervorragend ausgebaut ist. Insgesamt sind 98 Prozent aller Steyrer Haushalte an das öffentliche Kanalsystem angeschlossen, die Stadt gibt pro Jahr im Durchschnitt etwa 1,5 Millionen Euro für den Kanalbau aus.



Experten haben das Wasser der Steyr untersucht und ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

Fenzl senkt die Gleitsichtpreise!

**Sensationell:
Gleitsichtgläser
bis zu 31% billiger!
Vergleichen Sie!**

z.Bsp.
**VARILUX Comfort -
das meistverkaufte
Gleitsichtglas der Welt**

statt € 562,-*
nur € 398,-

*vom Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis für VARILUX Comfort Orma Crizal, Position ± 4/4 Dpt.

OPTIK  FENZL

STEYR

Stadtplatz 34

Tel.: (07252) 45 4 21

Enge Gasse 19

Tel.: (07252) 52 4 19

Rooseveltstr. 12

Tel.: (07252) 71 8 48

ELEKTRO FACHMARKT Mitterhuemer

Ennser Straße 31a
4400 Steyr

MO – FR: 9 – 18 Uhr
SA: 8.30 – 12.30 Uhr

**VIELE GRATIS
PARKPLÄTZE!**

***) Wir sind Ihr**



***) Wir lösen Ihre Gutscheine ein**



FAIR ENERGY ENERGIESPAR-GUTSCHEIN
für Ihre Kühl-/Gefrierkombination



**200 kWh Dankeschön-Bonus
für Barzahler**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie 200 kWh (im Wert von 35 Euro) für den Betrieb Ihres neuen, energiesparenden Haushaltsgeräts – gratis!

Gültig bis 30.06.2007

ENERGIE AG
ÖBB-ENERGIE

- *) Wir stellen die Geräte zu und nehmen sie fachgerecht in Betrieb**
- *) Wir machen einen Sicherheits-Check der elektrischen Anschlussstelle**

Mehr Leistung macht den Unterschied!

Abschied von Professor Hollnbuchner

Der Restaurator und Bildhauer **Professor Leopold Hollnbuchner** (Bild) ist vor kurzem in Steyr im 89. Lebensjahr gestorben.



Hollnbuchner hat unter anderem in den Jahren 1956 bis 1988 sehr viele Fassaden von historischen Bauten in Steyr restauriert. Für seine Leistungen bekam er 1980 die Ehrenmedaille der Stadt Steyr und

1988 das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich.

Leopold Hollnbuchner wuchs in Steyr im Haus Zieglergasse 1 auf. Einen seiner ersten Aufträge bekam er vom Krankenhaus Steyr: 50 geschnitzte Christus-Korpuse für die Krankenzimmer. Bis 1943 studierte Leopold Hollnbuchner Bildhauerei in Rom, nach dem Krieg beendete er sein Studium in Wien bei Professor Fritz Wotruba. Ab etwa 1954 arbeitete Professor Hollnbuchner als selbständiger, freischaffender Künstler. Seine Spezialgebiete: Restaurieren von Fassaden und die Bildhauer-Arbeit mit den Materialien Holz und Stein.

Viele seiner Arbeiten befinden sich heute in Steyr und in Wien. Von ihm stammt unter anderem das Kreuzweg-Relief in der Kapelle des Steyrer Krankenhauses, Stein-Relieftafeln, jetzt im Museum der Stadt Steyr ausgestellt, und ein Marmorbrunnen in der Sierninger Straße. Die letzte Arbeit von Professor Hollnbuchner war die Restaurierung der gesamten Bildergalerie in der Greinburg.

Straßenbeleuchtung bei neuem Möbelhaus

Für eine Straßenbeleuchtung im Bereich des neuen Möbelhauses XXXLutz an der Ennser Straße gab der Stadtsenat 31.000 Euro frei.

Volkshochschule: Fluchtwege werden beleuchtet

Im Haus der Steyrer Volkshochschule, Stelzhamerstraße 11, werden die Fluchtwege beleuchtet. Diese Maßnahme ist laut

Feuerpolizei-Gesetz notwendig. Der Stadtsenat gab dafür 8.000 Euro frei.

Schlossberg und Schlossleiten-Weg gesperrt

Wegen Reparatur-Arbeiten an der Schlossmauer ist der **Schlossberg** gesperrt. Ausweichen kann man über die Ölberggasse, die Schulstiege, die Mayrstiege oder die Pfarrgasse. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Ende September dauern.

Der **Schlossleiten-Weg** ist voraussichtlich noch bis 6. Oktober wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Ausweichen kann man über die Badgasse oder die Schlossleiten-Stiege.



Besondere Gäste besuchten Steyr

Edith Treuberg besuchte kürzlich mit ihrer Tochter, ihrem Enkel und dem befreundeten amerikanischen Ehepaar Spencer die Stadt Steyr. Edith Treubergs verstorbener Gatte, Gottfried Treuberg, war nach dem Zweiten Weltkrieg Direktor des Steyrer Stadttheaters gewesen. Nach Ende seiner Tätigkeit als Theater-Direktor übersiedelte er mit seiner Familie nach Wien. Die Familie besuchte immer wieder Steyr. Dies änderte sich auch nicht nach Gottfried Treubergs Tod. Bei ihrem diesjährigen Aufent-

halt hatte Edith Treuberg Gelegenheit, mit ihren Begleitern u. a. das Alte Theater zu besichtigen. Sie waren beeindruckt von der interessanten Geschichte des Theaters, der schönen Bauweise und von den Menschen, die ihnen dort begegneten und von Gottfried Treuberg und der „großen Zeit des Theaters“ berichteten. Sie bedankten sich herzlich für diese „Führung“ in eine vergangene, sehr bewegte Zeit und versprachen, zu Hause von den in Steyr gewonnenen Eindrücken zu berichten.

Edith Treuberg, Witwe des damaligen Theater-Direktors, und ihre Begleiter waren vom Alten Theater beeindruckt. Im Bild (von links): Walter Gilly, Eva Meindlhumer, Edith Treuberg, Janet und Jim Spencer und Edith Treubergs Enkel Christian



Foto: Gilbert Wagner

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen
Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis Februar 2007

Kunst im APM

Mitglieder des Vereins Zwischenbrücken präsentieren ihre Bilder.
■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münichholz, Leharstraße 24, zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

Bis 20. 12.

working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Das Museum Arbeitswelt bietet in seiner derzeitigen Ausstellung eine einzigartige Schau über die massiven Veränderungen der Arbeitswelt in den vergangenen zwanzig Jahren, über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen.
■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet Di – So von 9 bis 17 Uhr

17. 10. bis 11. 11.

Weltumspannend arbeiten

Mit Themen wie „Niederlassungen österreichischer Betriebe in den Ländern des Südens“, „Auswirkungen der Globalisierung im Wettbewerb um Standorte“, „Wie Arbeitnehmer/innen und Menschenrechte mit Füßen getreten werden“ oder „Kinderarbeit“ will die Ausstellung die Auswirkungen der Globalisierung im Norden und Süden durchschaubarer machen und zu Solidarität und Engagement ermutigen.
■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet Di – So von 9 bis 17 Uhr

5. 10. bis 5. 11.

Erich Weixelbaumer: „Zwischen Schwarz und Weiß“

Vernissage: Do, 5. Oktober, 19 Uhr
■ CD Art-gallery, Frauengasse 2; geöffnet freitags 16 – 19 Uhr, samstags und sonntags 15 – 19 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/11173303 oder 07257/7754

Bis 5. 11.

Schauen – staunen – erleben

Die Ausstellung der beiden Foto-Klubs „Naturfreunde Steyr“ und „St. Ulrich“ zeigt eine Auswahl der Arbeiten seiner Mitglieder.
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

27. 9. bis 27. 10.

Digitale Aktfotografie – Doppelkonturen Radierwerkstatt – Mit Nadel und Säure

Die Teilnehmer dieser Bereiche der VHS-Sommerakademie präsentieren ihre Arbeiten.
■ In den Gängen des Rathauses, Stadtplatz 27; geöffnet während der Arbeitsstunden

Bis 1. 10.

Josef Priemetshofer: „Retrospektive“

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

22. bis 29. 9.

Tunnel der Marter

Diese Aktion der freischaffenden Künstlerin Elisabeth Furtmüller soll auf das Thema des sexuellen Missbrauchs aufmerksam machen und zum Nachdenken anregen. Ein ca. 23 Meter langer U-förmiger Tunnel wird vor der Marienkirche aufgestellt. Die Künstlerin symbolisiert durch die Form des Tunnels (verlängerter Halbkreis) den Teufelskreis, in dem sich die Betroffenen befinden. Das Ende des Tunnels, das aus diesem Kreis ausbricht, soll zeigen, dass ein

Ausweg möglich ist.

In den Räumlichkeiten des Dominikanerhauses präsentieren Künstler/innen und Betroffene, die sich mit diesem Thema auseinandergesetzt haben, ihre Werke. Vernissage: Fr, 22. September, 19.30 Uhr.

■ Vorplatz Marienkirche Steyr und Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, jeweils 8.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

Veranstaltungen

Do, 21. 9.

Cosi fan tutte

Mozarts herrlich unbeschwerter Oper in zwei Akten und Originalsprache entzückt das Publikum mit ihrem geistreichen Witz und den blühenden Melodien. Im Zentrum des Geschehens steht eine Wette: Der Philosoph und Zyniker Don Alfonso stellt die waghalsige Behauptung auf, dass kein weibliches Wesen Treueversprechen halten kann und er bezieht hierbei ausdrücklich die Schwestern Fiordiligi und Dora-bella, die Bräute der Offiziere Ferrando und Guglielmo, mit ein. Das wollen diese nicht auf sich und ihren Auserwählten sitzen lassen und so werden die ahnungslosen Frauen auf die Probe gestellt...

Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es beim Stadtservice und im Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß), im Kulturamt (Stadtplatz 31) sowie an der Abendkasse.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 26. 9.

Konzert mit dem Katrin Weber Trio

Katrin Weber (Vocal/Piano), Ilse Riedler (Sopran/Sax/Tenor-Sax) und Margit Schoberleitner (Percussion/Drums) kopieren und imitieren nicht, sondern pflegen ihren eigenen unverwechselbaren Stil und arrangieren selbst.

■ Gasthaus Seidl Bräu, Haratzmüllerstraße 18, 20 Uhr



Das Philharmonic Rock Orchestra präsentiert ein „Best-Of“-Programm. Zu hören sind Arrangements aus Jazz-Standards, Pop-Songs, Rock-Klassikern und Filmmusik.

Foto: P. R. O.

Mi, 27. 9.

Podiumsdiskussion: „Licht am Ende des Tunnels“

Dr. Werner Leixnering (Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Wagner Jauregg), Sonja Farkas (Kinderschutzzentrum Wigwam), Mag. Christine Winkler-Kirchberger (Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ), Monika Reiter (Frauenhaus Steyr) und Josef Hölzl (Beziehung.Leben Ehe- und Familienberatung der Diözese Linz) referieren zum Thema „Sexueller Missbrauch“. Moderation: Mag. Irmgard Savio. Nach den kurzen Einführungsvorträgen besteht die Möglichkeit, Anfragen an die Referenten/innen zu richten.

■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Do, 28. 9.

Seniorentag 2006

Der gemütliche Nachmittag steht unter dem Motto „Was ist schon dabei, wenn man älter wird?“. Für die musikalische Untermalung sorgt der Chor „Aufwind“, Moderation: Alois Klimt, der Eintritt ist frei.

Karten erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800) und im Kulturamt, Stadtplatz 31 (Tel. 575-343). **Jede Eintrittskarte gilt als Busfahrtschein für die städtischen Busse.**

■ Mehrzweckhalle Münichholz, 14 Uhr

Lustspiel von Friedrich Schiller:

Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen

Zimperlich ist er nicht, der berechnende Karrierist Selicour, wenn es um seinen eigenen Vorteil geht. Dreierlei beherrscht er perfekt: Leute um den Finger wickeln, mit geschwollenen Reden die eigene Inkompetenz geschickt verbergen und die Gunst seines neuen Vorgesetzten, des Ministers Narbonne, mit Schmeicheleien, dreisten Lügen und Unterwürfigkeit zu erschleichen, um auf der Karriereleiter aufzusteigen.

Abo II & III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro gibt es beim Stadtservice und im Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß), im Kulturamt (Stadtplatz 31) sowie an der Abendkasse.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 29. 9.

Studienfahrt der Pfarre St. Michael

Auf dem Programm steht die Besichtigung der Michaelskirchen im Innviertel: Hohenzell – Eberschwang – Geinberg – Reichersberg mit Stiftsbesichtigung – Raab. Leitung: Dr. Alexander Kronsteiner und Prof. Adolf Bodingbauer. Der Preis für die Fahrt beträgt 20 Euro, Anmeldung in der Pfarrkanzlei St. Michael, Tel. 72014.

■ Abfahrt: um 7.45 Uhr beim Werndl-Denkmal auf der Promenade oder um 7.55 Uhr von der Bushaltestelle Stadlmayrgut (Wolfenstraße)



Foto: Mehwald

Benefiz-Konzert für die „Allianz für Kinder“ am 7. Oktober. Ausführende sind die Steyrer Chöre „women4voices“, „c(h)orde vocali“ sowie das Vokalquartett fo(u)rtissima (Bild).

Fr, 29. 9. und Sa, 30. 9.

Lions-Flohmarkt

Der Lions-Club Steyr-Innerberg veranstaltet wieder seinen traditionellen Herbstflohmarkt im Steyrer Quenghof. Der Verkaufserlös wird karitativen Zwecken zugeführt. Flohmarktwaren können von 18. bis 28. September sowie von 9. bis 13. Oktober, wochentags zwischen 17.30 und 20.30 Uhr, im Quenghof abgegeben werden. Abholungen sind ebenso, nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 07252/52326 (Hotel Eckhard), möglich.

■ Quenghof Steyr, Spitalskystraße 12, Fr von 17 bis 20 Uhr und Sa von 8 bis 12 Uhr – **weitere Termine:** 13. und 14. Oktober

Sa, 30. 9.

Best of Philharmonic Rock Orchestra

Unter der musikalischen Leitung von Ewald Huber und Dietmar Winkler präsentiert sich das Philharmonic Rock Orchestra mit einem „Best Of“-Programm. Das Programm besteht aus phantasie reich ausgearbeiteten Arrangements von Filmmusik, Jazz-Standards, melodischen Pop-Songs und Rock-Klassikern. Titel wie „Mission Impossible“, „Pearl Harbor“, „My Way“ und viele mehr werden wie immer die Herzen und Ohren der Zuschauer erfreuen. Gesangssolisten: Monika Poschmayr und Klaus Niederhuber.

Karten zum Preis von 31/25/19/14 Euro sind bei der Raiffeisenbank Steyr am Stadtplatz sowie in allen Ö-ticket-Verkaufsstellen und beim Veranstalter (Tel. 0664/3350220) erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Di, 3. 10.

Ausgetrixxt – Lieder mit Rückgrat

Beatrix Neundlinger, ehemals Mitglied der legendären Schmetterlinge um Willi Resetarits, leitet mit ihrer Formation „9dinger und die geringfügig Beschäftigten“ eine Renaissance des

politischen Liedes ein. Auch wenn die Antworten schwerer fallen als früher, die Fragen sind die gleichen geblieben.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 19.30 Uhr

Do, 5. 10., bis Mo, 9. 10.

Shiatsu – Brücken zwischen Ost und West

Workshops und Ausstellung. Shiatsu ist eine sanfte Art der Körperbehandlung, die durch eine besondere Verbindung von östlicher und westlicher Philosophie und Medizin entstanden ist. Als komplexe Behandlungsmethode aus dem Osten unterstützt Shiatsu wesentlich die Gesundheit und Selbstheilungskräfte.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, jeweils 9 bis 17 Uhr

Sa, 7. 10.

Lange Nacht der Museen 2006

Das Museum der Stadt Steyr, das Museum Arbeitswelt, der Tourismusverband Steyr und das Kulturzentrum Akku laden zu einer Erlebnisnacht der besonderen Art. Im Stundentakt geleiten ab 20 Uhr Nachtwächter die Besucher und Besucherinnen durch die historische Altstadt zu Schauvorführungen im Museum der Stadt Steyr und zum Museum Arbeitswelt. Hier vermitteln Ausstellungsinstitutionen und Kunstperformances spannende Erlebnisse für alle Sinne.

Karten zu 5 Euro sind im städtischen Museum (Tel. 575-348) und im Museum Arbeitswelt (Tel. 77351-16) erhältlich.

■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, und Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, ab 18 Uhr

Come in and stay a while

Benefiz-Konzert für die „Allianz für Kinder“, veranstaltet vom Lions-Club Steyr-Omnia. Auf dem Programm stehen chormusikalische Raritäten aus fünf Jahrhunderten, ausgeführt von den Steyrer Chören „women4voices“ und „c(h)orde vocali“ sowie vom Vokalquartett „fo(u)rtissima.“

Was? Wann? Wo? Journal

➤ Begleitung am Klavier und an der Orgel: Luen Liang, musikalische Gesamtleitung: Martin L. Fiala.

Karten zum Preis von 10 Euro (8 Euro für Kinder und Jugendliche) sind bei Foto Mehwald und der Bank Austria am Stadtplatz sowie beim Veranstalter (Tel. 0676/5164399) und an der Abendkasse erhältlich.

■ Evangelische Kirche, Bahnhofstraße 20, 19.30 Uhr

Benefizkonzert mit dem Ensemble Saxess

Karten zum Preis von 10 Euro gibt es beim Veranstalter (Verein „Wir helfen dir“) unter der Telefonnummer 07252/71610.

■ Altes Theater, 20 Uhr

Sa, 14. 10.

Jetzt oder nie



Komödie in drei Akten von Gabor Bota. Die Steyrer Volksbühne präsentiert zum ersten Mal in seiner 40-jährigen Geschichte ein eigenes Stück. Vier Männer machen aus der Not eine Tugend, springen über ihren eigenen Schatten und beginnen zu strippen. Dass auf dem Weg zum großen Auftritt viele Missverständnisse aus dem Weg zu räumen sind, liegt auf der Hand. Karten sind bei Damen-/Herrenmode Pfeiffer (Punzerstraße 16) oder unter der Telefonnummer 07252/86986-15 erhältlich.

■ Altes Theater, jeweils 20 Uhr – **Weitere Vorstellungen:** 20., 21., 27. und 28. Oktober.

So, 15. 10.

Mozart: Piccolominimesse

Missa brevis in C (KV 258), von der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Di, 17. 10.

Global Player China – Phänomen, Bedrohung, Herausforderung?

Vortrag mit Dr. Gerd Kaminski. Inhalte: Der rasante Wirtschaftsaufschwung Chinas hat spürbare Rückwirkungen auf die Weltwirtschaft.

Was bedeutet der Globalisierungssprung für den Wirtschaftsstandort Österreich? Wie reagieren Unternehmen auf diesen Trend?

■ Museum Arbeitswelt, 19 Uhr

Mi, 18. 10.

The very best of Frank Sinatra

Klaus Niederhuber & the Austrian Swing Orchestra präsentieren Frank Sinatras größte Hits, verpackt in eine Show im Stil der legendären Las-Vegas-Auftritte des großen Entertainers. Karten in allen öö. Raiffeisenbanken.

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Vorschau

Fr, 20. 10.

Konzert des „Quintett d'Accord“

Benefizveranstaltung des Lions Club Steyr-Omnia für „Kids on board“. Das Holzbläserquintett aus Wien spielt Bläser-Kammermusik von der Barockzeit bis zum 20. Jahrhundert sowie Werke von W. A. Mozart und lateinamerikanische Musik. Karten zum Preis von 16 Euro (8 Euro für Kinder und Jugendliche) sind bei Foto Mehwald und der Bank Austria am Stadtplatz sowie beim Veranstalter (Tel. 0676/5164399) erhältlich.

■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19.30 Uhr

Mi, 25. 10.

Schauspiel von Yasmina Reza:

Ein spanisches Stück

Pilar ist frisch verliebt in den Hausverwalter Fernan. Doch der neue Mann in ihrem Leben findet wenig Gefallen bei den erwachsenen Töchtern. Immerhin ist er einige Jahre jünger als Pilar.

Abo I-A & I-C sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 gibt es beim Stadtservice und im Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß), im Kulturamt (Stadtplatz 31) sowie an der Abendkasse.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Jugend- und Kulturhaus



Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ Sa, 23. September, 22 Uhr: Vollkontakt, D-&-B-Party. Ein slowakisches Special mit Christian Peter (Flowers/Linz), Se.Vero & Mc Bomba, Kiara (Junglistic Sistaz, dnb.sk/Slowakei), Gabbana (Drumatique, dnb.sk/Slowakei)

■ Do, 28. September, 21 Uhr: Lesung mit Eugenie Kain. Die Linzer Journalistin und Autorin Eugenie Kain liest aus ihrem neuen Buch „Flüsterlieder“.

■ Fr, 29. September, 21.30 Uhr: Konzert mit Mono & Nikitaman. Die Band avancierte in den vergangenen Jahren zu einer der besten und energiegeladesten Dancehall-Reggae-Bands der deutschsprachigen Reggaezene. Mit Musik aus Jamaika, der Schweiz, aus Österreich und Deutschland, mit Liedern von Rootsreggae bis Dancehall, politischen Songs und Partytracks ist ihnen eine spannungsgeladene Mischung gelungen.

■ Do, 5. Oktober: Club Soda

■ Fr, 6. Oktober, 21.30 Uhr: Konzert mit Tomte (D). Die Hamburger Band gastiert mit ihrer Tour „Buchstaben über der Stadt“, voll gepackt mit Songs, die nicht lange brauchen werden, um zu Hymnen einer Generation zu werden.

■ Sa, 7. Oktober, 21 Uhr: Burton „Back on Snow“-Party

■ Sa, 14. Oktober, 21.30 Uhr: Konzert mit Blackmail (D). Mit „Aerial View“ ist das Quartett nun zurück bei ihren „Indie-Wurzeln“ und meldet sich nach ihrem Tapetenwechsel wie befreit und mit voller Wucht zurück, mit frischen und mitreißenden Melodien.

Programmkin

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

■ Di, 19. 9., und Di, 26. 9., jeweils 20.15 Uhr: „Der Tiger und der Schnee“. Roberto Begnini beweist erneut, wie schön das Leben sein kann. Italiens erfolgreichster und oscarprämiertes Star ist zurück.

■ Di, 3. 10., und Di, 10. 10., jeweils 20.15 Uhr: „American Dreamz“. Eine zynische Medien- und Realsatire mit Hugh Grant, Dennis Quaid und Mandy Moore.

■ Di, 17. 10., und Di, 24. 10., jeweils 20.15 Uhr: „Das geheime Leben der Worte“. Ein einfühlsames Drama über eine Fabrikarbeiterin, die auf einer Ölplattform anheuert, um ein Unfallbrandopfer zu pflegen.

Feiern Sie mit
22. & 23.9.

Citypoint Birthday


Fr, 22. 09. 06

SHOPPING NIGHT BIS 22 UHR

ab 09.00 Uhr Kutschenfahrt, Laternenbasteln & mehr
um 15.00 Uhr Oasis Spinning Marathon
ab 19.00 Uhr Modenschau, Tanzperformance,
Laternenumzug & Live Band „Chambermaid“

Sa, 23. 09. 06

ab 09.00 Uhr Kutschenfahrt, Biene Maja & ihre Freunde,
Oasis Fitness Check & Power/Relax
um 11.00, 14.00, 16.00 Uhr
Modenschauen & Tanzperformance

ab 17.00 Uhr Autoverlosung BMW 118 d 
€ 300,- Restplatzbörsegutscheine & mehr

JEDE MENGE ANGEBOTE

KOI:
3 Stück
gratis Sushi,
Weinverkostung

ROMA:
15% auf ALLES,
Häppchen und
Getränke

SALON SANDRA:
kostenlose
Massagen
im Erdgeschoss

**A&M UND
ESPRI:**
Tolle
Aktionspreise

FRÖHLICH:
Frische
Schaumrollen

GUTSCHEIN

für eine frische
gratis Schaumrolle

pro Person 1 Stk.



city point steyr

www.citypoint.at



11. GARSTNER

23. - 24. Sept. 2006

MESSE

im Sport- & Freizeitzentrum

Eintritt frei!

60 AUSSTELLER

Parkplätze direkt
beim Ausstellungsgelände

TREFFPUNKT 11. GARSTNER MESSE

Bauen - Wohnen - Energietechnik

Gesundheit - Sicherheit

Hobby - Freizeit - Auto & Bike

Wellness - Modeschau "Fashion & Style"

"Kunsthandwerk aktiv" - Weinverkostung

Messekindergarten - Karaokewettbewerb

Galerie der Hauptschule

Einbruchsdemonstration der Polizei

neu: Vergnügungspark



Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

Samstag, 23. Sept.
Sonntag, 24. Sept.

von 10.00 - 18.00 Uhr
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel
Gewinnspiel

SAMSTAG, 23. SEPT. '06

10.00 Uhr Eröffnung der 11. Garstner Messe durch
Dr. Ulrike Rabmer-Köller, Vizepräsidentin der WK OÖ
und Franz Steininger, Bürgermeister der Marktgemeinde
Garsten, umrahmt von Tanzeinlagen "Smokey Eyes"
im Anschluss offizielle Überreichung der "Gesunde
Gemeinde"-Tafel durch Landesrätin Dr. Silvia Stöger

10.00 - 18.00 Uhr GARSTNER MESSE mit "Kunsthandwerk aktiv"

10.00 - 18.00 Uhr Livesendung mit Life Radio

10.00 - 18.00 Uhr Karaoke-Wettbewerb im Bereich Halle II
(Elektrotechnik Wild)

10.00 - 18.00 Uhr Galerie der Hauptschule Garsten Halle I und II

10.00 - 18.00 Uhr Verkostung Wachauer Weine vom Humer Foyer
(Bistro Nagl)

10.00 Uhr Vergnügungspark mit "TAGADA" u. Kinderkarussell

11.00 - 16.00 Uhr "Mit allen Sinnen" - Präsentation der
"Gesunden Gemeinde" in der Adi-Berka-Halle

13.00 - 18.00 Uhr Messekindergarten KUNTERBUNT im Foyer

15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung im Festzelt mit den
"Wurmbachtalern"

15.00 Uhr Einbruchsdemonstration der Polizei Garsten

16.00 Uhr Garstner Modestube, Wild- und Wald Mode
Lagerhaus, Sport Kaiser, Schuhhaus Etlinger,
Friseur Salon Anni und Goldschmiedatelier Bäuml
präsentieren MODESCHAU "Fashion & Style" -
Adi-Berka-Halle

SONNTAG, 24. SEPT. '06

10.00 - 18.00 Uhr GARSTNER MESSE mit "Kunsthandwerk aktiv"

10.00 - 18.00 Uhr Livesendung mit Life Radio

10.00 - 18.00 Uhr Karaoke-Wettbewerb im Bereich Halle II
(Elektrotechnik Wild)

10.00 - 18.00 Uhr Galerie der Hauptschule Garsten Halle I und II

10.00 - 18.00 Uhr Verkostung Wachauer Weine vom Humer Foyer
(Bistro Nagl)

10.00 Uhr Vergnügungspark mit "TAGADA" u. Kinderkarussell

10.30 - 15.00 Uhr "Mit allen Sinnen" - Präsentation der "Gesunden
Gemeinde in der Adi-Berka-Halle

10.30 Uhr Garstner Modestube, Wild- und Wald Mode
Lagerhaus, Sport Kaiser, Schuhhaus Etlinger,
Friseur Salon Anni und Goldschmiedatelier Bäuml
präsentieren MODESCHAU "Fashion & Style" -
Adi-Berka-Halle

11.00 Uhr "Die Böhmisches" des Musikvereins Garsten im
Festzelt

12.00 - 18.00 Uhr Messekindergarten KUNTERBUNT im Foyer

15.30 Uhr Musikkapelle Dambach im Festzelt

18.30 Uhr Verlosung des Gewinnspieles im Festzelt

Die Aussteller auf einen Blick

Halle I

(Foyer/Veranstaltungssaal)
Messekindergarten KUNTERBUNT
Bistro Nagl
"Kunsthandwerk aktiv"
Info-Punkt Bühne Life Radio
Fliesen - Baustoffe Auer
Glaserrei-Sonnenschutz Brucker
Lagerhausgenossenschaft Steyr-Weyer
Elektrotechnik Wild
Nagler Bau
Installation Hochwallner
Tischlerei Zeilemayr-Nussbaumer
Haustechnik
Baumeister Di Moschner
Versicherungsmakler Feuerhuber
Galerie der Hauptschule

Halle II

(Turnsaal Hauptschule)
Raiffeisenbank Region Steyr
Blumen Angerer
VKB-Bank Steyr
comp/nets GO
Massage- Fachinstitut Haberfellner
Garstner Modestube
Musik & Foto
Sicherheitstechnik Wald
K&K Wohnstudio
Kinesiologie - Cranio Fluid Dynamics Silber
Reisebüro Riedl
RTV-Regionalfernsehen
Pfarre Garsten

Halle III

(Adi-Berka-Halle)
Tore & Antriebstechnik Pointner
Tischlerei ANBRA
Therapiezentrum Garsten
Gesunde Gemeinde
Spielgut Schnaubelt
Sport Kaiser
Zimmerer Buder
Energietechnik Bogner
Hafner Holzler
Wellness HELIOS A,
Auto SPA Brosch

Freigelände

Citroen Schiffermüller
Suzuki Wieser
Ford Miglbauer
Porsche Steyr
Renault Sonneitner
Renault Forster
Opel Wieser
Autowelt Nigl
Baggerungen - Transporte Mayer
Aktivpark Garsten
Vergnügungspark mit
"TAGADA" und Kinderkarussell

Festzelt

Gasthaus Weidmann
Bäckerei Nagl



DER MITSUBISHI OFFROAD-EVENT



Offroad am Limit: Beim Pajero Offroad-Event von Mitsubishi demonstrieren Profis, wie man mit dem 10-fachen Rallye Dakar-Sieger in Extremsituationen die Nerven behält. Sämtliche Pajero-Modelle treten an – freuen Sie sich auf den Offroad-Event der Superlative!

Zuschauen, mitfahren, selber fahren:

Erleben Sie die überlegenen Geländefähigkeiten des Mitsubishi Pajero hautnah:

Ihre Mitsubishi Partner

GUTTENBRUNNER
Vestenthal 57
4431 Haidershofen
Tel.: 07434 44680

SEIDL
Hafnerstraße 22
4591 Molln
07584 2405



Auszug aus dem
KURSPROGRAMM
Herbst 2006



**!!!Ab Herbst 2006
BFI Steyr NEU!!!**

Anmeldung und/oder persönliche Anfragen bei:

BFI Steyr, Tomitzstraße 6, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-7091

E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005

24 Stunden-Service im Internet: www.bfi-ooe.at

2006 SR 2330/03

Staplerführer/in

Kursbeginn: 25.09.2006, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 195,— / Kursbeitrag: € 175,50



2006 SR 4130/01

BuchhalterInnenprüfung

Beginn: 25.09.2006, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 970,— / Kursbeitrag: € 1.045,—



2006 SR B944/03

Gesundheit und Soziales

Kursbeginn: 26.09.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 621,— / Kursbeitrag: € 690,—

2006 SR B801/01

Informationsabend

Hauptschulexternistenprüfung

Kursbeginn: 27.09.2006, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2006 SR 5330/01

Körpermassage I

Kursbeginn: 29.09.2006, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 126,90 / Kursbeitrag: € 141,—

2006 SR 1225/01

Adobe Photoshop Basics

Kursbeginn: 29.09.2006, 16.00 Uhr

AK-Preis: € 333,— / Kursbeitrag: € 370,—



2006 SR 6540/01

Russisch 1 - Kleingruppe

Beginn: 29.09.2006, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 269,10 / Kursbeitrag: € 299,—



2006 SR 5318/01

Fußreflexzonenmassage I

Kursbeginn: 02.10.2006, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 126,90 / Kursbeitrag: € 141,—

2006 SR 5237/01

Ausbildung zum/zur HorterzieherIn –
1. Semester

Kursbeginn: 06.10.2006, 14.00 Uhr

AK-Preis: € 743,— / Kursbeitrag: € 818,—

2006 SR 6530/01

Tschechisch 1 - Kleingruppe

Kursbeginn: 10.10.2006, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 269,10 / Kursbeitrag: € 299,—



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,—)



■ **Do, 28. 9., 20 Uhr:** Velvet Voices. Essence, das neue Programm der Frauen-a-capella-Gruppe „Velvet Voices“, bietet neben groovigen Pop-songs und jazzigen Balladen auch feinste Eigenkompositionen. Miriam Fuchsberger, Coretta Kurth, Gerda Rippel und Monika Trotz bestechen durch vokales Können und ausdrucksstarke Interpretationen.

■ **Fr, 29. 9., 20 Uhr:** Theaterleprello „Die männliche Herrschaft“. In einer Zeit, in der die Emanzipation kein Thema mehr zu sein scheint, da man ihre Ziele längst erreicht zu haben glaubt, und in der ein feministischer Anspruch oft nur noch belächelt wird, stellen drei Frauen und ein Mann das Thema der männlichen Herrschaft in ihrer Theaterarbeit zur Diskussion. Die Grundlage dafür bildet der Text „Die männliche Herrschaft“ des französischen Philosophen Pierre Bourdieu. Es spielen: Sabina Eisner, Helga Meditz und Claudia Strobl. Regie: Peter Hanusch.

■ **Fr, 29., und Sa, 30. 9., jeweils 15 – 19 Uhr**

■ „Contemporary Guitar“. – Gitarrenworkshop. In diesem **Workshop**, unter der Leitung von Wolfgang Sambs, werden Stücke gemeinsam gelernt, analysiert, geprobt und aufgeführt. Im Vordergrund stehen u. a. Körpergefühl beim Spielen, Sound, Hören und Interaktion in der Band, Reagieren im Moment.

■ „Creative Band Coaching“ – **Workshop** für Bands. Dieses Angebot richtet sich an bestehende Formationen, die als Band gemeinsam musikalisch arbeiten wollen. Unter professioneller Anleitung können Interessierte kreativ arbeiten, eigene Stücke entwickeln oder verfeinern, die Gesetzmäßigkeiten von Rhythmus und Harmonik erkunden oder an Sound und Performance feilen. Termine nach Vereinbarung, Leitung: Wolfgang Sambs.

■ **So, 1. 10., 15 Uhr:** Kindertheater Schneck & Co.: „Die Omama im Apfelbaum“ für Kinder ab 5 Jahren. Alle haben eine Oma, nur der Andi nicht. Und deshalb ist er auch ein bisschen traurig. Doch was ist das? Plötzlich, in seinem Versteck im Apfelbaum, sitzt eine neben ihm. Eine, die mit ihm auf dem Rummelplatz geht, die auf Wildpferden reitet und auf hoher See gegen Piraten kämpft. Und dann gibt es auch noch die neue Nachbarin, die sich so freut, wenn der Andi für sie einkaufen geht. Bis der Andi draufkommt, dass er ja jetzt zwei Omas hat...

■ **Mi, 11. 10., 20 Uhr:** Akku-Crime-Line – Krimi/Lesung/Musik. Das Podium gehört wiederum sechs großartigen österreichischen Schriftstellerinnen, die mit ihren Geschichten das heimische Krimigenre beleben und bereichern. Sissi Gruber, Dodo Kresse und das Akkuart Duo gestalten die ersten drei Abende. **Weitere Termine:** 25. Oktober und 15. November.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Die MitarbeiterInnen der städtischen Bücherei stellen interessante Medien vor:

Günter Grass

Beim Häuten der Zwiebel

Steidl Verlag, 2006, 479 Seiten

Günter Grass erzählt von sich selbst. Vom Ende seiner Kindheit beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Vom Knaben in Uniform, der so gern zur U-Boot-Flotte möchte und sich hungernd in einem Kriegsgefangenenlager wiederfindet. Von dem jungen Mann, der sich den Künsten verschreibt, den Frauen hingibt und in Paris an der „Blechtrommel“ arbeitet. Günter Grass erzählt von der spannendsten Zeit eines Menschen:

den Jahren, in denen eine Persönlichkeit entsteht, geformt wird, ihre einzigartige Gestalt annimmt.

Zwischen den vielen Schichten der „Zwiebel-Erinnerung“ sind zahllose Erlebnisse verborgen. Grass legt sie frei, schreibt über den Arbeitsdienst-Kameraden, der niemals eine Waffe in die Hand nahm, schildert genüsslich einen Lager-Kochkurs, der mangels Lebensmitteln abstrakt blieb, und berichtet, wie der Kunststudent sein Geld in einer Jazzband verdiente. Zudem zeichnet er liebevolle Porträts von seiner Familie, von Freunden, Lehrern, Weggefährten.

„Beim Häuten der Zwiebel“ ist ein mit komischen und traurigen, oft ergreifenden Ge-

Buch- und Medienspenden werden in der städtischen Bücherei gerne entgegengenommen.

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52/484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

■ **Fr, 12., bis So, 15. 10., jeweils 13 – 15 Uhr:** Indian Rhythm & Music – Masterclass mit Pandit Suresh Talwalkar. Dieser **Workshop** bietet, unter Anleitung eines der größten Musiker seines Landes, Einblicke in das komplexe indische Musiksystem. Auf dem Programm stehen Ragas und Talas – Übungen, praktische Anwendungen, Informationen und Hintergrundwissen. **Information und Anmeldung:** Kulturzentrum Akku, Tel: 07252/48542, E-Mail: akku@servus.at

schichten prall gefülltes Erinnerungsbuch, das immer wieder Brücken in die Gegenwart schlägt.

Alfred Bekker

Wolfram und die Raubritter

Überreuter Verlag, 2006, 119 Seiten.

Wolfram, als Page auf Burg Wildenstein, und sein Freund Ansgar, der bereits Knappe ist, haben eine wichtige Botschaft zu überbringen. Doch dabei werden sie von Raubrittern überfallen. Ansgar wird gefangen genommen, während Wolfram fliehen kann. Ihr Burgherr ist nicht bereit, das geforderte Lösegeld zu bezahlen, und so schleicht sich Wolfram auf der Burg der Raubritter ein, um sie auszuforschen.

Ein spannender Krimi, der den Leser in die Welt des Mittelalters entführt und das Leben auf einer Ritterburg näher bringt.

CD:

Noel Akchoté (Guitar),
Eugen Chadbourne
(Guitar/Banjo), Marc
Ribot (Guitar)

Lust Corner

Der aus Paris stammende Akchoté kommuniziert in zwölf Duetten abwechselnd mit Marc Ribot und Eugene Chadbourne. Das verspricht Spannung, Chaos und die etwas andere Definition von Virtuosität dreier Musiker, deren Besetzungsbiografie Kollegen wie Phil Minton, Fred Frith, John Zorn, Tom Waits, The Lounge Lizards, Bill Laswell, Tom Cora, Pere Ubu, Arto Lindsay und diverse andere mehr beinhaltet.



Kunst im Museum Arbeitswelt

Uberraschende, aufrauende und sinnliche Zugänge zu einem schwierigen, überaus vielschichtigen Phänomen – nämlich dem der Globalisierung – werden den Besuchern der Ausstellung „working_world.net“ im Museum Arbeitswelt geboten. Acht Installationen renommierter nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit verschiedenen Aspekten des Themas auseinander und eröffnen ungewohnte Blickwinkel.

■ **Joseph Sappler**, Maler und Fotograf, erzählt in seinen Ölbildern Geschichten und Episoden, die vornehmlich dem Lebensbereich der Arbeit oder der Freizeit entnommen sind. In ironischer Art und Weise kehrt er die Verhältnisse um.

■ **Valie Export**, Medien- und Performance-Künstlerin, ist in der Fabrikhalle des Museums mit ihrer Video-Installation „Die un-endliche – ähnliche Melodie der Stränge“ vertreten. Auf 25 Monitoren versinnbildlichen Nahaufnahmen einer laufenden Nähmaschinennadel ohne Faden, die imaginäre Nähte produziert, die zivilisatorische Entwicklung der Automation von Arbeit.

■ **Gerald Nestler und Sylvia Eckermann** – Medien-, Performance- und Interventionskünstler – präsentieren in ihrer Installation „plastic trade-off“ die Börse als interaktiven, virtuellen Wissensraum in Echtzeit. Im Zentrum steht eine „Skulptur“, die das Netzwerk der globalen Börsenmärkte als dreidimensionales Gebilde darstellt.

■ **Ingo Günther** (Ethnologe und Kultur-anthropologe, Medienkünstler zu globalen und politischen Fragestellungen) verwendet Globen, um krisenhafte, globale Situationen und Entwicklungen darzustellen. Er veranschaulicht u. a., dass das kleinste Element komplexer globaler Prozesse das individuelle Schicksal ist. Im Museum Arbeitswelt zeigt der Künstler vier Globen aus seiner Serie „world processor“.

■ **Ingo Vetter und Annette Weisser** – Installations- und Interventionskünstler – präsentieren ihr Projekt „Detroit Industries – The Tree of Heaven Woodshop“. Foto-, Video- und Objekt-

arbeiten setzen sich kritisch mit der sozialen und ökonomischen Situation der ehemaligen Automobil-Hochburg Detroit auseinander.

■ **Oliver Ressler**, ein dezidiert politischer Künstler, der sich in seinen bisherigen Arbeiten immer wieder mit gesellschaftlich relevanten und brisanten Themen wie Gen-Welten, institutionelle Rassismen und dgl. beschäftigt hat, ist im Arbeitswelt-Museum mit der Video-Installation „The Fittest Survive“ vertreten. ManagerInnen in einem Camp zum Überlebens-training in Extremsituationen werden als wichtigste Unternehmensressource zu Höchstleistungen getrimmt.

■ **Henrik Mayer und Martin Keil** verstehen sich als Labor im Denkraum Kunst an der Schnittstelle zu anderen gesellschaftlichen Bereichen. Mit ihrer Raum-Installation „Keep Fit for the Jobmarket“ setzen sie sich mit den neuen Arbeitsformen auseinander. In Anlehnung an das Leistungsmuster in Fitness-Studios werden für die Ausstellungsbesucher symbolhaft das Ständig-in-Bewegung-sein-müssen und der Leistungsdruck spürbar gemacht. Pränante Einzelbiografien von Betroffenen und Wörterketten verdeutlichen schlagwortartig Zusammenhänge und zeigen auf, wie stark aktuelle berufliche Identifikationen gesellschaftlich verankert sind.

■ **Michael Pisk**, Künstler im Bereich Fotografie und Malerei, thematisiert in seinem Fotofries „Ziel⊗Steyr“ Strukturen in der Stadt, die er anhand von Momentaufnahmen aus dem Stadtbild festgehalten hat. Durch die Anordnung und Abfolge der statischen Ansichten entsteht Dynamik – eine Geschichte, ähnlich einem Film, welche die Betrachter zur Reflexion und zum Hinterfragen herausfordert.

Die Ausstellung „working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung“ ist jeweils Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 17 Uhr zu besichtigen. **Weitere Infos und Anmeldungen** für Führungen: im Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351, E-Mail: office@museum-steyr.at



Foto: Museum Arbeitswelt

Förderung für Museum

Das Museum Arbeitswelt soll für sein neues Projekt „working_world.net“ von der Stadt eine Subvention in der Höhe von insgesamt 201.000 Euro bekommen, aufgeteilt auf drei Jahre. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diese Projektförderung zu genehmigen und für 2006 den ersten Teilbetrag im Ausmaß von 67.000 Euro freizugeben.

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

■ **Ab Fr, 22. 9., 8.30 Uhr:** Funktionsgymnastik (zweiter Kurs: ab Mo, 25. 9.). ■ **Do, 28. 9., 19.30 Uhr:** Vortrag von Dr. Michael Rosenberger „Endlich leben“. ■ **Ab Sa, 30. 9., 10 Uhr:** Gestresst und ausgebrannt – mit Margareta Lindinger. ■ **Ab Mo, 2. 10., 19 Uhr:** „Lebensbilder“ mit Mag. Kreuzer, Pater Pilz, Mag. Schmidberger. ■ **Ab Mo, 2. 10., 19 - 21 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen mit Christiane Atzenhofer. ■ **Mi, 4. 10., 19.30 Uhr:** „Caro und Karoline“ mit Till Mairhofer. ■ **Ab Do, 5. 10., 19 Uhr:** „Bewegen – Wahrnehmen – Wohlfühlen“ mit Petra Sunk. ■ **Ab Di, 10. 10., 15 Uhr:** Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik mit Heinz Pranner. ■ **Mi, 11. 10., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag zum Thema „Gewalt in den Religionen“. ■ **Do, 12. 10., 19.30 Uhr:** Vortrag von Dr. Gerhard Zwingler zum Thema „Nachhaltiger Konsum“. ■ **Fr, 13. 10., 17 Uhr:** Trommelkurs für Jugendliche mit Herwig Stieger. ■ **Sa, 14. 10., 8.30 Uhr:** Wandern und Meditation mit Josef Leyerer. ■ **Sa, 14. 10., 14.30 Uhr:** „Märchenreise um die Welt“ mit Adelheid Derflinger. **Informationen und Anmeldung:** Treffpunkt Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Tel. 07252/45400.

Nachmittags-Betreuung im Waldorf-Kindergarten

Seit 11. September ist der Waldorf-Kindergarten im Haus Fabrikinsel 1 wieder geöffnet. Neu ist das Angebot der Nachmittagsbetreuung mit vollwertigem, gesundem Mittagessen. Der Kindergarten ist jeweils Mo – Do von 7.15 bis 16 Uhr sowie Fr von 7.15 bis 13.15 Uhr geöffnet. Für **nähere Auskünfte** sind die Waldorf-Kindergärtnerinnen vormittags unter der Steyrer Tel.-Nr. 48952 erreichbar.

Die neue Dauerausstellung „working_world.net“ im Museum Arbeitswelt bietet besondere Zugänge zum vielschichtigen Phänomen der Globalisierung. Acht Installationen renommierter nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler eröffnen ungewohnte Blickwinkel. Im Bild die Video-Installation „Die un-endliche – ähnliche Melodie der Stränge“ der Medien- und Performance-Künstlerin Valie Export.

„Die Lange Nacht der Museen“ auch in Steyr

Am Samstag, 7. Oktober, findet zum siebten Mal die „Lange Nacht der Museen“ in Österreich statt. Das Museum der Stadt Steyr, das Museum Arbeitswelt und der Tourismusverband – in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum „Akku“ – laden zu einem Kulturgenuss der besonderen Art ein.

■ **Das Museum der Stadt Steyr**, untergebracht im 1611 erbauten Innerberger Stadel, bietet volkskundliche Sammlungen, eine Nagelschmiede, die Steinparz'sche Vogelsammlung, die Lamberg'schen Krippenfiguren und Waffen aus der Produktion des Industriellen Josef Wernndl, die an die einstige Hochblüte der alten Eisenstadt erinnern. Hauptausstellungsstücke sind der 1957 aufgestellte Sensenhammer und die Petermandl'sche Messersammlung mit den schönsten Stücken aus Europa, Asien, Afrika und Amerika. Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ können die Besucher im städtischen Museum der Steyrer Kunstgruppe ART64 über die Schulter schauen und mit den Künstlerinnen und Künstlern gemeinsam eine Ausstellung produzieren.

■ **Das Museum Arbeitswelt** bietet mit seiner Ausstellung „working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung“ eine einzigartige Schau über die massiven Veränderungen der Arbeitswelt in den vergangenen zwanzig Jahren, über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen. Beim Durchwandern der Ausstellung eröffnen sich den Besucherinnen und Besuchern Fenster in die globale Welt, durch die sie vieles erfahren, manches durchschauen und einiges besser verstehen können. Im Rahmen dieser Erlebnissnacht vermitteln Installationen und Performances des Kulturzentrums „Akku“ einzigartige Ausstellungserlebnisse für alle Sinne. Kindern bietet das Programm „Arbeit(s)träume“ Märchen und Spiele zur Globalisierung. Zur Stärkung lädt das historische Ambiente des Arbeiterwohnhauses im Museum.

■ **Der Tourismusverband der Stadt Steyr** bietet Nachtwächter-Führungen an. Im Stundenrhythmus, von 20 bis 22 Uhr, begleiten Nachtwächter die Besucherinnen und Besucher durch die historische Altstadt zu den beiden Museen der

Stadt. Dabei erfahren die Teilnehmer viel Neues, Spannendes und auch Launiges über die Stadt und haben Gelegenheit, den einzigartigen Michaelerkeller mit seinen Gewölben und eine Videopräsentation über die Stadt zu sehen. Start ist zeitgleich jeweils beim städtischen Museum und beim Museum Arbeitswelt.

Tickets zum Preis von 5 Euro sind im Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 07252/575-348) und im Museum Arbeitswelt, Wehrgraben-gasse 7 (Tel. 07252/77351), erhältlich.



Einblick in die Arbeitswelt vergangener Tage: Im Museum der Stadt Steyr kann man in der „Langen Nacht der Museen“ u.a. den traditionellen Sensenhammer besichtigen.

Zweite Runde der Rotkreuz-Lotterie

Nach dem großen Erfolg der Rotkreuz-Jubiläumslotterie im vergangenen Jahr gibt es dieses Jahr eine Wiederholung der Rotkreuz-Lotterie. Insgesamt 26.700 Treffer im Wert von 1.000.100 Euro kommen dabei zur Ausspielung. Gewinnen kann man u. a. ein Sparbuch mit einer Einlage von 135.000 Euro, Autos, Urlaube, Plasma-Fernseher und Einkaufsgutscheine. Der Reinerlös kommt wichtigen Rotkreuz-Projekten zugute: Er dient zur Finanzierung der freiwilligen Betreuungsdienste, der Bauprojekte an den Ortsstellen, der Katastrophenhilfe, der Freiwilligenarbeit, der wichtigen Jugendarbeit und nicht zuletzt auch zur Finanzierung der

qualitäts-sichernden Ausbildung. **Ein Lossatz mit zwölf Losen kostet 18 Euro** und kann telefonisch unter 0810/818200, im Internet unter www.rotkreuzlotterie.at oder direkt bei der Steyrer Rot-Kreuz-Dienststelle (Tel. 53991-21 oder -22) angefordert werden. Der Losbetrag kommt dem Roten Kreuz in voller Höhe zugute. Die **Ziehung** findet am 1. Dezember statt.



Rotes Kreuz startet Erste-Hilfe-Kurs

Das Rote Kreuz Steyr veranstaltet ab 26. September wieder einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Die Termine: Di, 26. 9., Do, 28. 9., Di, 3. 10., Do, 5. 10. jeweils von 18 bis 22 Uhr. Der Kurs findet in den neuen Lehrsälen der Steyrer Rot-Kreuz-Dienststelle, Redtenbachergasse 5, statt. Interessenten können sich im Sekretariat unter der Telefonnummer 07252/53991-21 oder -22 Dw. anmelden (Fax 53991-18, E-Mail: sr-office@o.ropeskreuz.at).

„Die richtigen Maßnahmen zu erlernen, ist sehr einfach“, erklärt ein Sprecher des Roten Kreuzes Steyr. Die Kursleiter sind bestens dafür ausgebildet, lebensrettendes Wissen verständlich zu vermitteln. Sie nehmen sich viel Zeit, den Teilnehmern in der Theorie und vor allem in der Praxis richtige Verhaltensmaßnahmen bei großen und kleinen Notfällen beizubringen.

Eltern-Kind-Zentrum

■ **Sa, 23. 9., 9 – 12 Uhr:** Kinderartikel- und Spielzeugflohmarkt im Promenadenpark. ■ **Ab Di, 26. 9., 9.30 Uhr:** Schmuse- und Kuschele-spiele, 5 Treffen. ■ **Di, 26. 9., 15 und 16 Uhr:** Kasperltheater „Die verschwundenen Äpfel“, für Kinder ab zweieinhalb. ■ **Ab Di, 26. 9., 18 Uhr:** Geburtsvorbereitungskurs, 8 Treffen. ■ **Do, 28. 9., 20 Uhr:** Vortrag „Kinder brauchen

Regeln“ mit Roland Schimpl. ■ **Do, 5. 10., 20 Uhr:** Vortrag „Wo man singt, da lass dich nieder“ mit Mag. Elisabeth König-Karner. ■ **Ab Mo, 9. 10.:** Babyschwimmen für verschiedene Altersgruppen. ■ **Ab Di, 10. 10., 19 – 22 Uhr:** Workshopreihe „Mit Kindern reden, streiten, Konflikte lösen“, 10 Treffen. ■ **Mi, 11. 10., 20 Uhr:** Vortrag „Allzu viel ist ungesund“ mit Georgia Auziger. ■ **Di, 17. 10., 15 und 16 Uhr:** Schattentheater „Die kleine Spinne spinnt und

schweigt“, für Kinder ab zweieinhalb. ■ **Do, 19. 10., 20 Uhr:** Vortrag „Sind die Medien unsere Miterzieher?“ mit Manuela Hofer. ■ **Infos und Anmeldungen** im EKiz-Büro, Promenade 8, Tel. 48426.

Sportterminkalender September/Oktober



| Termine/Zeit | Sportart | Verein/Gegner/Veranstaltung | Veranstaltungsort |
|-------------------------|-------------------|---|-----------------------------|
| Sa-So 7.-8.10. 8:00 Uhr | Schwimmen | ASKÖ Schwimmclub Steyr – Österr. Mastersmeisterschaften | Stadtbad Steyr |
| So 8.10. 9:00 Uhr | Reiten | FA f. Schule und Sport/Reitclub Steyr – Stadtmeisterschaft im Dressur- und Springreiten | Reitsportanlage Hausleiten |
| Sa 14.10. 11:00 Uhr | Trampolinspringen | FA f. Schule und Sport/Turnverein Steyr 1861 – Stadtmeisterschaft | Turnhalle Fachschulstraße 1 |

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mittwoch 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 21. 9.:** Wanderung zur Grünbergerhütte; Abfahrt um 9.30 Uhr vom Leiner-Parkplatz (Fahrgemeinschaften vereinbaren); Infos bei Isolde Stockinger, Tel. 83373. ■ **Do, 28. 9.:** Wanderung Aschach/Grossschreiner; Abfahrt um 10.30 Uhr vom Leiner-Parkplatz (Fahrgemeinschaften bis Sommerhubermühle vereinbaren); Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. ■ **Mi, 4. 10.:** Wanderung Rohrbachergraben/Forellengewirt; Abfahrt um 10.45 Uhr vom Bahnhof; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333. ■ **Fr, 6. 10., 15 Uhr,** Gasthof Mader: Bunter Nachmittag mit Musik von Willi Maiwöger und Alois Weissenlechner. ■ **Do, 12. 10.:** Wanderung zur Krapfen Resl; Abfahrt um 12.15 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125. ■ **Do,**

19. 10., 16 Uhr, Gasthof Mader: Vortrag über Osteoporose – Knochenschwund mit Dr. Werner Riedler.

■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene:** jeweils Montag – die nächsten Termine: 25. 9., 2. 10., 9. 10. und 16. 10. um 17 Uhr. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 48006).

■ **Radfahren** (bei Schönwetter, Saisonabschluss am 17. Oktober). Jeden Dienstag ab 13.30 Uhr **Sportradfahren** in die Umgebung von Steyr, Infos bei Alfred Bruckbauer (Tel. 86570), Isolde Stockinger (83373) oder Walter Riha (Tel. 44183). Jeden Dienstag ab 13.30 Uhr **Genussradfahren**, Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 75794). Treffpunkt ist jeweils auf dem Parkplatz vor der Tabor-Apotheke.

Abenteuer Mathematik

Viele klassische und neue Rätsel lassen die Kursteilnehmer die **Faszination von Mathematik und Physik** erleben. Interessierte können sich bei einem **Rätselnachmittag** am **Fr, 29. Sep.**, von 16 bis 18 Uhr im Gymnasium Michaelerplatz (2. Stock) informieren. Der Besuch ist unverbindlich und kostenlos. Ab der zweiten Oktoberwoche bieten die „kopf-akrobaten“ wieder **drei Kurse** an: „**Pfiffikus**“ für Volksschüler (3./4. Klasse), „**Adam-Riese-Klub**“ (10 – 12 Jahre) und erstmals eine „**Computer-Werkstatt**“ (12 – 15 Jahre). Die Kurse finden wöchentlich statt, geleitet werden sie von Mag. Gerald Bachmayr, Mag. Helmut Goerzen und DI Wolfgang Stöcher. **Nähere Infos** unter www.SteyrerBrains.at oder bei Mag. Goerzen (Tel. 0650/2804571).

KAMPFKUNST YONG TJUN

BELIEVE THE HYPE

LINZ • ENNS • STEYR • ROHRBACH

Info: 0676 / 55 71 402
www.yong-tjun.at
office@yong-tjun.at

Kampfkunst Yong Tjun:

Sie sind:

Zielstrebig, motiviert, ausdauernd, geduldig und fleißig?

Und suchen:

Eine geniale Kampfkunst, die sich nicht durch Regeln einschränken lässt und Sie auf alle Situationen im Kampf vorbereitet?

Dann sind Sie bei uns richtig!!

Tel.: 0676 / 55 71 402

office@yong-tjun.at; www.yong-tjun.at

Im Yong Tjun Training wird von Beginn an auf eine partnerschaftliche und praxisorientierte Trainingsmethodik Wert gelegt. Techniktraining und Sparring ergänzen sich. Hinzu kommt ein ausgeklügeltes Programm zur Verbesserung von Kraft, Kondition, Beweglichkeit und Schnelligkeit. Der Gesundheit von Körper und Geist sowie dem Aufbau von mentaler Stärke kommen im Training besondere Bedeutungen zu.

Trainingszeiten: Di und Do ab 19.30 Uhr Steyr, BRG Michaelerplatz 6

myDSL4free

GÜNSTIGER GEHT'S NICHT!

- ★ Letzte Chance - myDSL4free nur noch bis 15. Okt. 2006
- ★ ohne Telefonanschluss der Telekom Austria
- ★ Internetabrechnung nach Verbrauch

Jetzt bestellen!

1024/256 kbit/s Geschwindigkeit
€ 0,05 pro MB Datenmenge

GRUNDENTGELT

Mindestumsatz € 14,90

0,-
im Monat

0,-
HERSTELLUNG

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

5 Mailboxen à 50 MB, 25 Alias und
Webmail, plus 10 MB Webspace

RIS GmbH, Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr, Tel. 07252/86186-0, Fax 07252/86086-33, E-Mail office@ris.at, Web <http://www.ris.at>, Geschäftszeiten Mo.-Do. 8 - 18:00 Uhr, Fr. 8 - 17:00 Uhr

| | | | | | |
|--------------|-----|---------|--|--------------|--|
| Familienname | | Vorname | | Geburtsdatum | |
| Vorwahl | | Telefon | | E-Mail | |
| PLZ | Ort | Straße | | Hausnr. | |

HERSTELLUNG

RIS-Herstellung inkl. Vorort-Montage des Modems: € 0,- bei 3-Jahresbindung oder € 49,90 bei 2-Jahresbindung; ansonsten einmalig € 99,-; Kautions für DSL-Modem einmalig € 79,-

- Ich verfüge über einen Festnetzanschluss unter der Nummer 07252/ []
 - Dieser analoge Anschluss soll für Festnetztelefonie und myDSL verwendet werden.
 - Ich möchte diesen Anschluss kündigen und diese Leitung nur für myDSL nutzen.
 - Ich möchte mein Festnetz kündigen aber meine Rufnummer für myPHONE* weiterhin nutzen.
- Ich habe keinen Telefonanschluss der Telekom Austria und möchte für myDSL eine neue Leitung herstellen lassen.

ZUHALTEN

Die laufenden Gebühren werden monatlich im Voraus, das Entgelt für weitere Datenmengen im Nachhinein per Bankeinzug eingehoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung zu Gunsten der RIS GmbH besteht, wird der Kunde eine solche für alle Zahlungen, die von der RIS GmbH im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden zu erbringenden Dienstleistungen betreffen, erteilen. Hiermit ermächtige(n) ich/wir die RIS GmbH widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Einzugsverfahren einzuziehen.

| | | | |
|-------------|--------------|--------------|--|
| Kontonummer | | Kontoinhaber | |
| PLZ | Bankinstitut | | |

Die Vertragsabwicklung erfolgt ausschließlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Mit seiner Unterschrift erklärt der Kunde die AGBs gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate. Bei 3- bzw. 2-Jahresbindung reduziert sich die Mindestvertragsdauer auf 12 Monate mit nachträglicher Bezahlung der Herstellungsg Gebühr in der Höhe von € 99,-. Die Aktion ist bis 15. Okt. 2006 gültig.

* Bitte beachten Sie, dass für die Internet-Telefonie myPHONE zusätzliche Vertragsvereinbarungen notwendig sind. Nähere Informationen finden Sie auf www.ris.at/myphone.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____ Unterschrift _____

RIS GmbH 
Telefon 07252/86186-0, Fax 07252/86086-33 oder www.ris.at

Autohaus Steyr/Tabor feiert 10 Jahre

Das Autohaus Steyr wurde 1996 gegründet und hat somit diese Jahr 10 jähriges Jubiläum. Der neue Standort - gegenüber vom Tabor wurde mit einem völligen Neubau 1998 eröffnet. Herr Ing. Karl Hochbichler ist Geschäftsführer des Autohauses und hat 25 Mitarbeiter. Davon werden zur Zeit 5 Lehrlinge in Büro und Werkstätte ausgebildet.

- Feiern Sie mit uns - es gibt einige Gründe dafür:
- o Der neue Ford **S-Max**
 - o Der neue Ford **Galaxy**
 - o Schnäppchenangebote bei Jungwagen und Kurzzulassungen, sowie eine große Auswahl an Gebrauchtwagen.
 - o Machen Sie eine Probefahrt mit einem der FORD oder der SsangYong Modelle!
 - o Nehmen Sie an dem Gewinnspiel teil (weitere Infos und Teilnahmekarte liegen im AH auf)
 - o Für Ihre Verpflegung sorgen wir mit einem Imbiss und Getränken.

Ihr Team vom Autohaus Steyr/Tabor freut sich auf Ihren Besuch!

Einladung zur Hausmesse am 29. und 30. Oktober 06

Der neue Ford **S-MAX** Jetzt Probefahren.



Feel the difference



| | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Jetzt ab: 29.490,-⁹ | Audiosystem 6000 CD | IPS - Intelligent Protection System |
| | Flexibles Sitzsystem FordFlexSystem (FFS) [®] mit 5 + 2 Sitzen bzw. 5 Sitzen + ausfahrbarem Ladeboden | ESP |
| 4 JAHRE* GARANTIE | | Klimaanlage |

Preisbeispiel: Ford S-Max 1.6i 125kW (170PS) mit Probefahrt ges. 0,10 100km/CO₂ 6,9km/l (19,9g/km) 5. Umweltschutz Labelpreis inkl. MwSt. 29.490,- und 2. Jahres Gebühr. *Freizeithilfen auf 60000km.



Ing. Karl Hochbichler



Rene Kafer -
Verkaufsberater



Günther Berger -
Verkaufsberater



Andreas Pocksteiner -
Verkaufsberater



Sebastian Riener -
Verkaufsberater

SSANGYONG Der 4x4 Spezialist

NEU!

Preis ab **35.860,-**

Kosten frei zurechenbar

ab **26.858,12**

VORSTUFEN-ANFAHRS-BEREITUNG

Preis ab **25.358,33**

REXTON II
ÖSTERREICHPREMIERE
bei der Hausmesse am
29. und 30. September 2006

Autohaus Steyr/Tabor
Autohandels- und Rep.GmbH
4400 Steyr - Seifentruhe 2
Tel: 07252/85885, Fax: DW 15
www.ford-steyr.at
www.ssanyong4you.at

Spieler des UTC beherrschen Steyrer Tennis-Stadtmeisterschaft

Alle erdenklich möglichen Wetterkapriolen waren Begleiterscheinung der Steyrer Tennis-Stadtmeisterschaft. Die niedrigen Temperaturen und heftigen Regengüsse erschwerten die Meisterschaft. „Forelle“ Steyr gestaltete als umsichtiger Organisator letztlich ein familiäres Steyrer Wohlfühl-Tennisfest, das termingerecht durchgezogen wurde. Stadtsportreferent Vbgm. Gerhard Bremm prangerte bei der Siegerehrung das mangelnde Interesse an. Mit 59 Nennungen aus acht Vereinen war die Teilnahme sehr schwach. Die Nennungen gliedern sich in 26 der Herrenklasse, zehn der Senioren 45+, 17

der Senioren 60+ und sechs der Jugend. Unverständlich ist der Totalausfall der Damenbewerbe. Obwohl im Steyrer Raum sechs Frauenmannschaften an der Meisterschaft teilnehmen, wurde keine einzige Nennung abgegeben. Nur vier Mädchen wollten teilnehmen. Der UTC Hartlauer Steyr stellte den Stadtmeister und schnitt mit zwei weiteren Siegen am erfolgreichsten ab, obwohl ihre „Einser-Mannschaft“ zum selben Termin in Kaprun das Staatsliga-Aufstiegsspiel bestritt. Einen Meister holten sich Grün-Weiß und Sierning. ATSV, Bewegung und Forelle gingen leer aus. Den Titel

des Steyrer Tennismeisters errang der 17-jährige Gymnasiast Lukas Hingsammer in eindrucksvoller Weise. In vier Spielen war er bei einem Satzverhältnis von 48:15 der Dominator. Der HAK-Professor Martin Steinkellner gewann den Seniorentitel 45+ und der pensionierte Hauptschuldirektor Erich Ganglmayer den Titel 60+. Die Doppelbewerbe entschied Scharnreitner und Mitterbauer für den UTC und bei den Senioren Lindner und Fitschek für Grün-Weiß. Zum „Power-Man“ wurde Mario Mitterbauer, der am Finaltag drei Matches zu bestreiten hatte und mit Stefan Scharnreitner den Doppelsieg errang. F. Lechner

Ergebnisse:

Herren-Einzel: 1. Lukas Hingsammer, 2. Mario Mitterbauer, 3. Gernot Kleinberger und Stefan Scharnreitner (alle UTC Steyr); **Herren-Doppel:** 1. Scharnreitner/Mitterbauer, 2. Libisch (UTC)/Braunsberger (Grün-Weiß), 3. Hainböck (Grün-Weiß)/Kirchweger und Frauenberger/Froschauer (beide ATSV); **Senioren 45+:** 1. Martin Steinkellner (Sierning), 2. Josef Paier (Forelle), 3. Josef Brandstötter und Andi Wieser (beide ATSV); **Senioren 60+:** 1. Erich Ganglmayer (UTC), 2. Karl Sandner (Forelle), 3. Alois Kieser (UTC) und Wolfgang Hanke (Forelle); **Senioren-Doppel:** 1. Lindner/Fitschek (beide Grün-Weiß), 2. Ganglmayer/Kieser (UTC), 3. Toman/Hanke und Sandner/Steinwendtner (alle Forelle).



Nach der Siegerehrung der Steyrer Tennis-Stadtmeister – im Bild (von links): Turnierleiter Friedhelm Ilse, Tennis-Stadtmeister 2006 Lukas Hingsammer, Forelle-Obmann Ernst Ginda und Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm

Die weltbesten Schützen trafen ins Schwarze Armbrust-Weltmeisterschaft in Steyr

Eine Woche lang belagerten die weltbesten Armbrustschützen den Tabor und die Rennbahn. Teilnehmer aus 20 Nationen gingen in der Sporthalle und auf der Rennbahn in Stellung. Der 30-Meter-Bewerb wurde nach Linz ausgelagert. Österreichs Politiker begrüßten dieses sportliche Großereignis im Sinne der Völkerverbindung, der sportlichen Brisanz und der Fairness. Dazu Bundes-Oberschützenmeister Herwig van Staa: „Mit Steyr verbindet mich eine Freundschaft mit Studienkollegen. Der Rahmen ist prächtig.“ Bürgermeister David Forstenlechner: „Aufrichtiger Dank dem Veranstalter Oberschützenmeister Günther Otreba zum großartigen Fest und zugleich für die Werbung für Steyr.“ Stadtsport-Referent Vbgm. Gerhard Bremm: „Ein Kompliment für unsere Stadt, als vierte Stadt Österreichs Armbrust-Weltmeisterschaften zu veranstalten.“ Beim festlichen Einzug auf den Stadtplatz geleiteten Kinder mit Fahnen und Nationenschildern die Sportler. Bürgermeister Forstenlechner übermittelte den Willkommens-Gruß.

Schützen im Großbildformat

263 Schützen aus 20 Nationen bewarben sich um die WM-Titel im Match- und Fieldarmbrust-

Schießen. Der 10-Meter-Bewerb wurde in der Stadthalle ausgetragen. Die Technik übertrug die Schützen, sowie das Einschlagen der Bolzen in die Scheibe auf eine große Leinwand. Das 10-Meter-Finale wurde zum Krimi. Acht Schützen, darunter Österreichs Paradeschütze Mario Knögler, standen wie aufgefädelt in der Reihe. Je zehn Schuss waren abzugeben. Nach den anfänglichen vier Neunern vermochte sich der Welser auf vier Zehner in den Medaillenbereich zu steigern. Ein Achter im letzten Durchgang

warf ihn punktgleich mit dem Franzosen Gerome Rode auf Platz drei zurück. Also Stechen! Mucksmäuschenstille. Schuss: Knögler 9, Rode 10. Also nur Blech für den Welser. Mit Bronze hielt er sich über 30 Meter schadlos. Mit dem Weltrekord von 292 Ringen ließ er aufhören.

Neun Medaillen für Österreich

„Ein unerwartet tolles Ergebnis“, war Österreichs Teamtrainer Toni Steger überaus zufrieden. Auf Österreichs Meisterschützen Mario Knögler ist Verlass. Er gehört zur Weltspitze. Zur großen Überraschung errangen Österreichs Jungschützen sechs Stockerlplätze. F. Lechner

Die Sieger des 30-Meter-Bewerbs der Armbrust-WM 2006 in Steyr (v. l. n. r.): Silber für Evgeny Aleynikov (Russland), Gold für Peter Sidi (Ungarn), Bronze für Mario Knögler (Österreich)



Foto: Kainrath

Vor 100 Jahren

■ Das Schuljahr 1906/1907 wird für die Volks- und Bürgerschulen in Steyr mit den üblichen Gottesdiensten in der Stadt eröffnet. In den Schulen werden insgesamt 2213 Schulkinder aufgenommen.

■ In Linz stirbt Otto Sander, Verwaltungsrat der Linzer Aktienbrauerei und Malzfabrik. Er ist zunächst in der Goldleistenfabrik in Garsten und anschließend unter Josef Werndl im Dienst der Österreichischen Waffenfabrik in Steyr tätig gewesen. Dort ist er Leiter der damaligen Wiener Filiale geworden. Im Jahr 1892 ist Otto Sander nach Steyr gekommen und hat bis 1899 die Realitätenadministration der Waffenfabrik geleitet. Der Verstorbene ist mit der ältesten Tochter des Generaldirektors Josef Werndl vermählt gewesen.

■ Die beiden Flüsse Enns und Steyr treten infolge anhaltenden Regens innerhalb weniger Wochen zum zweiten Male über die Ufer. Der Wasserstandsmesser zeigt am folgenden Morgen 240 Zentimeter über dem Normalpegel.

■ Die Gesellschaft Sängerkunst feiert am 22. September in Steyr ihr 20-jähriges Gründungsjubiläum, wobei dem Gründer und seitherigen Chormeister Josef Pfefferl in Würdigung seiner großen Verdienste herzliche Ovationen bereitet werden.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1908

Vor 75 Jahren

■ Anlässlich ihres 100-jährigen Bestandes gibt die Holzhandelsfirma J. & C. Reder, Steyr-Wien, eine Festschrift heraus, in der auf die Geschichte des Unternehmens Bezug genommen wird. Das Jahr 1872 hat den absoluten Lieferungsrekord der Firma gebracht, in dem nicht weniger als 190 Donauflöße mit 100.000 Kubikmetern Holz nach Wien gegangen sind.

■ Am 14. September werden in bekannten Heimatschutzlokalen von der Polizei Hausdurchsuchungen vorgenommen, die jedoch kein

besonderes Ergebnis bringen.

■ Der Steyrer Maler Prof. Hermann Schmid stellt wieder die Arbeiten des abgelaufenen Jahres in Zwischenbrücken, in einem Raum des Herrn Sepp Stöger, aus. Prachtstück der Sammlung ist die Marienkirche in Steyr. Schmid hat auch Bilder der Gegenden von Altpernstein, Frauenstein und Vorderstoder gemalt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1933

Vor 50 Jahren

■ Während eines heftigen Gewitters, welches am 11. September über der Stadt niedergeht, ergießt sich über die Schulstiege ein wahrer Wildbach.

■ Am 15. September verleiht der Bundespräsident dem Rechnungsdirektor des Magistrates, Franz Lischka, das „Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich“ und dem Amtsrat Adalbert Koller das „Goldene Verdienstzeichen der Republik“.

■ Der A-cappella-Chor „Sängerkunst“ betrauert den Tod seines ältesten Mitglieds, Hans Leutgeb. Er stirbt im Alter von 83 Jahren. Der Verstorbene ist durch seinen prächtigen Bass in weiten Kreisen bekannt und geschätzt gewesen.

Quelle: Steyrer Kalender 1958

Vor 25 Jahren

■ Die älteste Steyrerin, Johanna Mayrandl, die im städtischen Zentralaltersheim wohnhaft ist, begeht am 17. September ihren 102. Geburtstag. Aus diesem Anlass besucht sie Bürgermeister Weiss und überreicht der hochbetagten Jubilarin ein Ehrengeschenk.

■ Der Angelrutenerzeuger Walter Brunner erhält am 14. September von Landeshauptmann Dr. Ratzenböck das Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich. Brunner hat in der Herstel-

lung von Angelruten internationale Bedeutung erlangt und exportiert jährlich Waren aus seiner Werkstatt im Wert von 600.000 Schilling in alle Welt.

■ Viktor Fabian stirbt am 4. September im 76. Lebensjahr. Er hat sich als Obmann des Steyrer Aquarien- und Terrarienvereines einen Namen gemacht und ist mit namhaften Ökologen wie Prof. Konrad Lorenz in enger Verbindung gestanden.

Quelle: Steyrer Kalender 1983

Vor 10 Jahren

■ Mit der symbolischen Freilassung von Friedenstauben feiert die Steyrer Gruppe von Amnesty International Ende September das Jubiläum ihres 20-jährigen Bestehens. In den zwei Jahrzehnten seit der Gründung hat Amnesty mehr als 27.000 Briefe und unzählige Petitionen für Gefangene auf der ganzen Welt abgeschickt.

■ Im 81. Lebensjahr stirbt am 12. September Franz Josef Libisch, Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege. Er ist in Budweis geboren worden und bereits als Student im Laienspiel tätig gewesen. Nach Kriegsende ist Libisch nach Steyr übersiedelt, hat in einer Buchhandlung gearbeitet und ist dann bis zu seiner Pensionierung in den Steyr-Werken tätig gewesen. Libisch ist der Autor des Bühnenstückes „Der Rebell“, das 1996 im Schloss Lamberg von der Steyrer Volksbühne erstmals aufgeführt worden ist.

■ In einer 1200 Quadratmeter großen Halle im Reithofferhaus eröffnet der Verein „Rohstoff – eine Kunstinitiative“ Ende September eine Kunsthalle. „Die Stadt hat den Mut, diesen Weg mitzugehen“, freut sich Johannes Angerbauer, der das Projekt gemeinsam mit seinem Steyrer Künstlerkollegen Walter Ebenhofer und Reinhold Rebhandl startet.

Quelle: Steyrer Kalender 1998



Auf der „Correspondenz-Karte“ ist die Hochwasser-Katastrophe im September 1899 zu sehen. Im Hintergrund die untere Ennsbrücke, die für den gesamten Verkehr gesperrt werden musste.

Das Standesamt berichtet

Geburten

Leonie Chantal Rinner, Vincent Valentin Sieghartsleitner, Johannes Rojer, Nina Sophie Schartner, Castillo Frias, Marha Bogatirova, Lana Gobald, David Jan Nowak, Justin Rinner, Paul Bertram und Valerie Sophie Braunsberger, Lara Malic, Ana Petric, Jakob Gruber, Sergen Cekinirler, Hermine Mizgan, Samantha Llabjanaj, Aleyna Toygar, Mariella Kupfinger, Francesco Paolo Dettling, Belma Bukva, Abdul Malik Musaev, Nino Röhrich, Anna Maria Ennsthaler, Jasmin Schnabler, Livia Helga Simone Walcher, Laura Hirsch, Emma Gritsch, Ajla Imamovic, Noah Valentin Wick, Silvio Leon Schedlberger.

Eheschließungen

Mag. (FH) Maxime Bernard Delaunay und Mag. Gerda Jirka; Andreas Gruber und Elisabeth Ramser; Harald Kolm und Sabine Pranzl; Volker Raab, Ternberg, und Astrid Mbaye; Michael Novak und Karin Vormündl; Dipl.-Ing. Wolfgang Rabl und Manuela Prieler; Manfred Furgler und Regina Schätz; Ero Wunderl und Silke Reitinge; Dejan Kostic und Vesna Lucic; Ing. Thomas Ecker und Anita Steiner; Thomas Fallner und Gudrun Weixlberger.

Sterbefälle

Kurt Daucher, 69; Zäzilia Reif, 81; Barbara Schimpfhuber, 86; Antonie Gollner, 84; Robert Hagmüller, 63; Bertha Eschweiler, 97; Anna Hoflehner, 96; Margarita Knoll, 80; Walter Pfeiffer, 47; Hannelore Kopal, 64; Christine Schlögl, 85; Ernest Hochhaltinger, 85; Georg Leidinger, 83; Josefine Puchberger, 66; Johann Hager, 85; Ernst Kalhaus, 92; Mathilde Rhusam, 99; Hermine Neuleithner, 87; Juliane Pilß, 80; Karl Thurner, 91; Ing. Gottfried Melichar, 59; Mag. Anna Hübner, 82; Ing. Ludwig Stuibler, 80; Walter Wolfinger, 80; Raimund Schaubmayr, 67; Aloisia Edler, 86; Leopold Hollnbuchner, 88; Rosina Brantner, 76; Franz Fahrngruber, 46; Otto Moidl, 73; Erna Treml, 98; Adolf Fuchshuber, 68; Rudolf Gollob, 85.

Fest für Senioren

Der Seniorentag 2006 findet am **Do, 28. Sep.**, um 14 Uhr im Gasthaus Zöchling in Münichholz statt. Kostenlose Eintrittskarten gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) und in der Kulturabteilung (Stadtplatz 31).

Goldene Hochzeit feierten ...



Frau Karoline und Herr Hermann Köchl, Steinfeldstraße 2 B



Frau Gertrude und Herr Franz Kleinhagauer, Kollerstraße 4



Frau Anna und Herr Walter Katzenschlager, Roseggerstraße 9

Den 97. Geburtstag feierte

Emma Baumann, Neustraße 11

Den 96. Geburtstag feierte

Elfriede Schinko, Enge Gasse 33

Den 90. Geburtstag feierten

Hildegard Edlauer, Hanuschstraße 1 (APT)
Therese Bauer, Werndl gasse 18
Berta Sulzner, Hanuschstraße 1 (APT)

Paul Tranker, Neptunweg 7
Sabina Resch, Wachturmstraße 2

Erntedankfest im Altenheim Münichholz

Erntedank feierten vor kurzem die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Münichholz (APM) mit ihren Angehörigen und Freunden. Nach der Erntedankmesse, die vom Kirchenchor Behamberg musi-

kalisch gestaltet wurde, konnten die Besucher beim Bauernmarkt herzhafte Schmankerl aus der Region sowie von den Heimbewohnern hergestellte kleine Geschenke erwerben. Die Gleinker Volksmusikanten sorgten für die musi-



kalische Umrahmung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des APM verwöhnten die Gäste mit Aufstrichen und selbstgebackenen Mehlspeisen.

Beim Erntedankfest im Alten- und Pflegeheim Münichholz wurde u. a. ein Festgottesdienst im Freien gefeiert.

Stellen- Ausschreibung

In den Alten- und Pflegeheimen Tabor und Münichholz sind in nächster Zeit nachstehende Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 24.1: Reinigungskraft im Bewohnerbereich

Aufgaben:

- Vornahme von Reinigungsarbeiten und Hilfsdiensten im Pflegebereich bzw. Durchführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten unter direkter Aufsicht eines Dienstvorgesetzten bzw. laut Dienst- und Reinigungsplan
- Regelmäßiger, unmittelbarer Kontakt mit Heimbewohnern und deren Angehörigen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Grundkenntnisse der Hygiene
- Reinigungspraxis in einem Alten-/Pflegeheim, Krankenhaus, Hotel oder in einer Großküche erwünscht
- Rasche Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbewusstsein und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst sowie Wochenend- und Feiertagsdienst, geteilte Dienste
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Teil- bzw. Vollbeschäftigung** (20 – 40 Wochenstunden), ist vorerst mit sechs Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr. Die entsprechenden Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters kann der Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at heruntergeladen werden. **Bewerbungen werden bis spätestens 30. September 2006 entgegengenommen.**

Für **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Geschäftsbereich VII (Stadtgärtnerei bzw. städtischer Wirtschaftshof) ist für die forstwirtschaftliche Pflege nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 19.1: Facharbeiter/in (Forstfacharbeiter/in)

Aufgaben:

- Einsatz im erlernten Lehrberuf unter Führung des städtischen Gartenmeisters
- Mitarbeit bei sonstigen gärtnerischen Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten im Rahmen des städtischen Wirtschaftshofes
- Mitarbeit beim Winterdienst

Voraussetzungen:

- Fachkenntnisse im erlernten Lehrberuf
- C-Führerschein
- Schwindelfreiheit
- Entsprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und kundenorientierte Berufsauffassung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Vollbeschäftigung**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr. Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis 30. September 2006 entgegengenommen.**

Für Auskünfte betreffend der **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an den Geschäftsbereich VII, Dipl.-Ing. Alfred Kremmayr (Tel. 07252/899-700), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Impressum

9

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Iris Stadik

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten zurzeit folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- **Katze, männlich**, ca. 2 J., weiß mit grauen Flecken; Fundort: Gablerstraße, am 7. 8. 2006
- **Katze, weiblich**, ca. 1½ Jahre, grau getigert mit weißen Flecken; Fundort: Kronbergweg, am 16. 8. 2006
- **Wasserschildkröte**, männlich, ca. 6 Jahre; Fundort: Neustraße, am 6. 9. 2006

Hinweise über die Herkunft der Fundtiere soll man unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71 650; Notdienst-Bereitschaft unter Tel. 0664/7844994

Tierheim bekommt Subvention

Der Stadtsenat hat beschlossen, den Betreiber des Steyrer Tierheims, den Oberösterreichischen Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, mit 12.200 Euro zu unterstützen. Das Geld soll unter anderem verwendet werden, um Futter zu kaufen und um das Personal zu bezahlen.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Stefan Nening erteilt am Do, 28. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-800 anmelden.

Wertsicherung

Juli 2006

Verbraucherpreisindex – 2005 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 101,7 |
| Juli | 101,6 |

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 112,5 |
| Juli | 112,4 |

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 118,4 |
| Juli | 118,3 |

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 154,8 |
| Juli | 154,6 |

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 240,6 |
| Juli | 240,4 |

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 422,3 |
| Juli | 421,8 |

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 538,0 |
| Juli | 537,5 |

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

| | |
|------------|-------|
| Juni | 539,7 |
| Juli | 539,2 |

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

| | |
|------------|---------|
| Juni | 4.074,0 |
| Juli | 4.070,0 |

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

| | |
|------------|---------|
| Juni | 4.015,0 |
| Juli | 4.011,1 |

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

| | |
|------------|---------|
| Juni | 4.727,1 |
| Juli | 4.722,5 |

Rechtsberatung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus an der Wehrgrabengasse haben Frauen in Krisensituationen die Möglichkeit, sich juristisch beraten zu lassen. Diese Rechtsberatung ist **kostenlos** und findet alle zwei Wochen statt. Die **nächsten Termine** sind: Di, 10. Oktober, Di, 24. Oktober,

und Di, 7. November, jeweils ab 17 Uhr.

Das Team des Frauenhauses ersucht um **Terminvereinbarung** unter der Steyrer Telefonnummer 87700.

Stadt unterstützt GSS

Der Steyrer Gesundheits- und Sozialservice (GSS) wird von der Stadt mit 7.060 Euro gefördert. Der GSS hat für die Stadt Steyr einen Sozialplan erstellt. Auf Basis dieser Untersuchung hat man ein Soziales Leitbild für Steyr verfasst.

Dieses Leitbild dient als Navigationshilfe für die Entscheidungsträger der Stadt im Sozialbereich. Mit der aktuellen Förderung werden die Kosten für die Erstellung des Sozialplans abgedeckt.

Stadt verleiht Gebäude für Arbeitslosen-Projekt

Die Stadt Steyr überlässt auf 25 Jahre dem Berufsförderungsinstitut Oberösterreich (BFI) das Gebäude Gaswerksgasse 9 samt Umgebungsfläche. Das BFI wird auf dem Areal eine Produktionsschule betreiben, das ist eine Einrichtung für arbeitslose Jugendliche.

Da es sich um ein Sozialprojekt handelt, verzichtet die Stadt auf Mieteinnahmen. Der Stadtsenat fasste einen dementsprechenden Beschluss.

Stadtheater bekommt neue Stühle

Das Steyrer Stadtheater bekommt neue Stühle. Der Stadtsenat gab dafür 40.000 Euro frei. Die bisherigen Sitzgelegenheiten sind schon stark abgenutzt, eine Sanierung ist nicht mehr sinnvoll.

Außerdem wird der **Regieraum** des Stadtheaters mit einer **neuen Dimmeranlage** ausgestattet. Kosten: 14.730 Euro. Auch diesen Betrag genehmigte der Stadtsenat.

werden gesund bleiben

Kindertuina-Massage Sanfte Hilfe für Ihr Kind

Das Kind befindet sich, von seiner Geburt bis zur Pubertät, ständig in Entwicklung bzw. im Wachstum. Es ist noch nicht vollständig ausgereift. Äußere und innere Störfaktoren wie Wind, Kälte, Hitze bzw. Angst, Wut, Ärger machen es anfällig. Auch unsere Wohlstandsgesellschaft überhäuft es mit vielen Einflussfaktoren wie z. B. Medien, Wissen, Ernährung, Probleme im Umfeld. Viele Kinder sind diesen Anforderungen nicht gewachsen. Folgeerscheinungen können sein: Konzentrationsschwäche, Müdigkeit, allgemeine Krankheitsanfälligkeit, Entwicklungsverzögerung, Hyperaktivität, Kopfschmerzen oder Lernschwierigkeiten. Kindertuina bietet Hilfe und Unterstützung. Dabei wird die Entwicklung des Kindes gefördert, das Gleichgewicht im Körper des Kindes unterstützt, die Selbstheilung angeregt, Entwicklungsschübe und Krisen werden positiv beeinflusst und die Konzentration und Leistungsfähigkeit wird verbessert.

Was ist Kindertuina?

Kindertuina ist ein wichtiger Teil der chinesischen Kinderheilkunde und hat seine Wurzeln

in der alten, traditionellen chinesischen Medizin. Sie ist ca. 500 Jahre alt und somit eine der jüngeren chinesischen Behandlungsmethoden. Sie wurde speziell nach den Bedürfnissen der Kinder entwickelt und ist daher genau auf sie abgestimmt. Diese sanfte Behandlungsform wird ab der Geburt bis ins Jugendalter (Pubertät) angewendet. Betrachtet wird der Gesamtzustand des Kindes. Kindertuina wirkt rasch und effektiv, ist frei von Nebenwirkungen und wird von Kindern als angenehm empfunden. Das Ablegen der Kleidung ist nicht nötig, ein mühsames An- und Auskleiden der Kinder fällt daher weg.

Wie funktioniert Kindertuina?

Der momentane Gesamtzustand des Kindes wird durch einen genauen Befund festgestellt, den der/die Kindertuina-Praktiker/in durch Sehen (Gesichtsfarbe, Augen, Nase, Ohren, Zunge), Hören (Stimme, Befragung über Stuhlgang, Urin, Ruhe, Unruhe, Appetit, Hunger, Durst), Riechen (Atem, Körper) und Fühlen (Puls, Bauch, Vene am Zeigefinger) erstellt.

Durch einfache Griffen (TUI, NA, AN, MO) werden Reize an bestimmten Punkten und Körperzonen gesetzt, ähnlich einer Massage. Ein Ausgleich von Yin und Yang wird herbeigeführt, der Körper des Kindes kann sich dadurch besser erholen, regenerieren und entwickeln.

Bei dieser Behandlungsmethode werden keine Krankheitsbilder behandelt. Durch die Behandlung wird der Zustand im Körper des Kindes verändert. Es wird ein Ausgleich im Körper geschaffen, durch den eine Selbstheilung in Gang gebracht wird.

Wann hilft Kindertuina?

Kindertuina kann bei Störungen in der Entwicklung, als Vorbeugung, zur Unterstützung anderer Behandlungsmethoden, zur Beruhigung (bei schreienden Kindern, Ängsten, Blockaden, beim Zahnen), bei sehr unruhigen oder zu ruhigen Kindern oder bei schulischen Problemen und Konzentrationsschwächen angewendet werden.

Welche positiven Auswirkungen kann man durch regelmäßige Kindertuina-Behandlungen feststellen?

Ein besserer Gesundheitszustand des Kindes, eine geringere Krankheitsanfälligkeit und ein schnellerer Heilungsprozess können die Folge regelmäßiger Behandlungen mit Kindertuina sein. Die Fehlstunden in der Schule verringern sich und daher benötigen die Eltern auch weniger Pflegeurlaub, der Lernerfolg und die schulischen Leistungen werden verbessert, auch Krisen und Entwicklungsschübe werden erleichtert.

Kindertuina dient der Unterstützung einer natürlichen Entwicklung des Kindes. Die Tätigkeit des Arztes wird dadurch weder ausgeübt noch ersetzt.



Christine Steipe-Künstler
Kindertuina-Praktikerin

NACHPRÜFUNGSKURSE SOMMERKURSE

für einen guten Start ins neue Schuljahr

www.schuelerhilfe.at/steyr

Beratung vor Ort: 9 - 12 Uhr

NEU: Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158

Aufholen - Auffrischen - Aufbauen



Schülerhilfe!

Magistrat Steyr Amtsarzt Info

Grippe-Schutzimpfung im Gesundheitsamt

Auch in diesem Jahr wird im Steyrer Gesundheitsamt, Redtenbachergasse 3, wieder die Grippe-Schutzimpfung durchgeführt. Heuer wird ein Impfstoff der so genannten neuen Generation mit einer besseren Immunantwort und einem höheren Antikörperschutz verwendet. Der Impfstoff ist geeignet für Kinder, Erwachsene und ältere Menschen. Besonders zu empfehlen ist die Grippeimpfung für ältere Menschen (besonders bei älteren Menschen kann die Grippe zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen, wie z. B. Herz- und Kreislauf-

versagen) sowie für Kinder und Erwachsene, die unter chronischen Erkrankungen oder einem geschwächten Immunsystem leiden. Jede geimpfte Person vermindert das Risiko einer Ausbreitung der Grippe. Die **Impfkaktion beginnt am 17. Oktober**, eine Impfung kostet 9 Euro.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ersuchen um **vorherige Terminvereinbarung** und stehen für **weitere Auskünfte** unter der Steyrer Telefonnummer 575-356 während der Dienstzeiten zur Verfügung.

ORDINATIONSERÖFFNUNG

Dr. Gabriela GRASSER

Ärztin für Allgemeinmedizin
und Akupunktur

Alle Kassen

Ordinationszeiten:

| | | |
|----|--------------|---------------|
| Mo | 7.30 – 11.00 | 15.30 – 17.30 |
| Di | 7.30 – 11.00 | |
| Mi | 8.30 – 11.00 | 15.00 – 17.00 |
| Do | 7.30 – 11.00 | |
| Fr | 7.30 – 10.30 | |

A-4400 Steyr, Koloman-Wallisch-Straße I, Tel. 07252 / 45 405

Apothekendienst Ärztendienst



An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

September

- 23. Dr. Katharina DANIEL,
Wallischstraße 1, Tel. 0676/7269086
- 24. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957
- 30. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124

Oktober

- 1. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395
- 7. Dr. Susanne Auer,
Siemensstraße 1A, Tel. 0699/11968084
- 8. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 14. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 15. Dr. Gerald Koppler, Tel. 0676/5519957

Münichholz

September

- 23./24. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 30. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

Oktober

- 1. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255
- 7./8. Dr. Gabriele Schraffl,
Tel. 0699/81136350

14./15. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

September

- 23./24. Dr. Werner Hagmayr,
Wolfen, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577
- 30. Dr. Regina Mitterhauser,
Bad Hall, Bahnhofstraße 1,
Tel. 07258/2858

Oktober

- 1. Dr. Regina Mitterhauser,
Bad Hall, Bahnhofstraße 1,
Tel. 07258/2858
- 7./8. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
- 14./15. Dr. Eugen Reitter,
Sierning, Wallernstraße 20,
Tel. 07259/4543

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, Leopold-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

| September | Oktober |
|----------------|----------------|
| Di, 19. 5 | So, 1. 8 |
| Mi, 20. 6 | Mo, 2. 9 |
| Do, 21. 7 | Di, 3. 1 |
| Fr, 22. 8 | Mi, 4. 2 |
| Sa, 23. 9 | Do, 5. 3 |
| So, 24. 1 | Fr, 6. 4 |
| Mo, 25. 2 | Sa, 7. 5 |
| Di, 26. 3 | So, 8. 6 |
| Mi, 27. 4 | Mo, 9. 7 |
| Do, 28. 5 | Di, 10. 8 |
| Fr, 29. 6 | Mi, 11. 9 |
| Sa, 30. 7 | Do, 12. 1 |
| | Fr, 13. 2 |
| | Sa, 14. 3 |
| | So, 15. 4 |
| | Mo, 16. 5 |
| | Di, 17. 6 |
| | Mi, 18. 7 |

- 1 HL-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Nationalrats-Wahl am 1. Oktober 2006

Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr; Wahl – 4/06

Steyr, am 21. August 2006

Kundmachung

über die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt

gemäß § 15 (5) in Verbindung mit § 19 (2) der Nationalrats-Wahlordnung 1992 idgF.

Vorsitzender: Ing. David Forstenlechner, Bürgermeister

Stellvertreter: OSR Dr. Schmidl Kurt

Beisitzer: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):**
Tatzreiter Leopold, Steyr, Sierninger Straße 93
Weichsler Gerda, Steyr, Am Dachsberg 14
Baumgartner Karl, Steyr, F.-Sichlrader-Straße 17
Schröder Rudolf, Steyr, Kammermayrstraße 11b
Freimund Monika, Steyr, Rosenstraße 3
Österreichische Volkspartei (ÖVP):
Mayrhofer Gunter, Steyr, Marsstraße 4
Gabath Walter, Steyr, Ringweg 8
Wührleitner Eva, Steyr, Ringweg 37
Die Freiheitlichen–Liste Westenthaler-BZÖ
Auer Wolfgang, Steyr, Direktionsstraße 14

Ersatzbeisitzer: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):**
Hackl Gerald, Steyr, Steinwändweg 2
Nußbaumer Helga, Steyr, Gürtlerstraße 1
Unger Jürgen, Steyr, Christkindlweg 2
Rammerstorfer Günther, Steyr,
Leo-Gabler-Straße 18
Thurner Silvia, Steyr, Hofergraben 15

Österreichische Volkspartei (ÖVP):
Jansky Klaus, 4421 Aschach, Sternstraße 15
Brunnbauer Ingrid, 4531 Kematen/Krems,
Bergfeldstraße 9
Mayrhofer Gabriele, Steyr, Marsstraße 4

Vertrauenspersonen: Die Grünen Steyr
Apfelthaler Kurt, Steyr, Fabrikstraße 31
Kupfer Andreas, Steyr, Neubaustraße 15

Der Bezirkswahlleiter-Stellvertreter: OSR Dr. Kurt Schmidl

Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr; Wahl - 4/06

Steyr, am 21. August 2006

Kundmachung

der Namen der Mitglieder der Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt

gemäß § 15 (5) in Verbindung mit § 19 (2) der Nationalrats-Wahlordnung 1992 idgF.

Vorsitzender: SR Dr. Alphasamer Gerhard

Stellvertreter: SR Mag. Zineder Augustin

Beisitzer: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):**
Ing. Spanring Dietmar, Steyr, Meierhofweg 2
Bremm Gerhard, Steyr, Leharstraße 5
Hauser Wilhelm, Steyr, Kudlichgasse 3
Weixlberger Ingrid, Steyr, H.-Schmid-Straße 3
Fiala Martin, Steyr, Nelkengasse 4
Österreichische Volkspartei (ÖVP)
Ing. Hack Wolfgang, Steyr, Fischergasse 6
Wagner Gertrude, Steyr, F.-Hanusch-Straße 14
Ing. Bittermann Ilse, Steyr, Marienstraße 12

Ersatzbeisitzer: **Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):**
Greinöcker Hans, Steyr, Resthofstraße 29
Kloiber Harald, Steyr, J.-Fellinger-Siedlung 19
Ferrari Mario, Steyr, Fabrikinsel 2
Rahstorfer Rosa, Steyr, Rudolf-Diesel-Straße 4
Feller-Höller Helga, Steyr, Hölzlhuberstraße 4
Österreichische Volkspartei (ÖVP):
Wieser Wolfgang, Steyr, Haratzmüllerstraße 76
Moser Irene, 4522 Sierning, Dachhügelstraße 9
Dr. Braunsberger-Lechner Birgitta, Steyr,
Leopold-Werndl-Str. 16

Vertrauenspersonen: Die Grünen Steyr
Fanta Ute, Steyr, Sudetenstraße 2
Rubl Wolfgang, Steyr, Wieserfeldplatz 13

Der Gemeindewahlleiter: SR Dr. Gerhard Alphasamer

Information für gehbehinderte Personen:

Laut Beschluss der Gemeindewahlbehörde gibt es in Steyr vier **barrierefrei erreichbare Wahllokale**. Sofern gehbehinderte Personen nicht ohnehin im Wählerverzeichnis eines solchen Sprengels eingetragen sind, können sie unter Verwendung einer **Wahlkarte** dort wählen. Diese Wahllokale sind: ■ Alten- und Pflegeheim Tabor, Ferdinand-Hanusch-Str. 1 (Sprengel 060), ■ Alten- und Pflegeheim Münichholz, Leharstraße 24 (Sprengel 2049), ■ Rathaus, Stadtplatz 27 (Sprengel 230) und ■ Pensionistenwohnhaus Peuerbachstraße 4 (Sprengel 094). **Informationen zu den Wahlkarten** erhalten Sie beim Magistrat der Stadt Steyr (Tel. 575-231). Unabhängig davon wird selbstverständlich versucht, die Wahllokale behindertenfreundlich einzurichten.

 Magistrat Steyr
Wahlen

Fachabteilung
für Statistik, Wahlen
und Einwohnerwesen
Wahl - 4/06

ERÖFFNUNG FILIALE STEYR



VERMESSUNG

Dipl.-Ing. Hermann

Ziviltechniker-OEG

HAINZL & PARTNER

4400 STEYR, BERGGASSE 50, Telefon: 07252 / 43 599, Fax: / 43 699
Mail: office@hainzl-partner.at

- Urkundspläne
- Bestandspläne
- Baustellenbetreuung
- Informationssysteme
- GPS-Vermessung

Gültig von 18.9. - 30.9.2006

Wunsch- frisur

„ALL INCLUSIVE“
WOCHEN

€ **59,-**
Komplett
Alles was Sie wollen

Haarschnitt,
Dauerwelle, od.
Farbe, Strähnen, inkl.
Föhnen, Haarpflege,
Spezialfestiger und
Stylingprodukte.

und keinen
Cent mehr.

KLIPP UNSER FRISUR

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur
Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis

Mo-Do 8.00 - 18.30
Fr 8.00 - 19.00
Sa 8.00 - 17.00
rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc
Druckfehler vorbehalten

© KLIPP/STYR

P. MAX

MASSMÖBEL für 3 Lebens!

Küchen nach Maß

per lfm ab **490,-**

IPP: Holen Sie sich
die 100-Golden starke
Wohnbauch ab

66 x in Österreich
www.potermak.at

- Individuelle Maßanfertigung
- per Computer geplant
- fertig montiert oder
- zur Selbstmontage

STEYR Pachergasse 19 ☎ 07252/519 14

seit 1869

Offsetdruck
Endlosdruck
Digitaldruck

Druckerei Prietzel · Inh. Wilfried Huber

Telefon
Fax
ISDN

Pachergasse 3
A-4400 Steyr
+43 (0) 72 52 / 52 084
+43 (0) 72 52 / 50 773
+43 (0) 72 52 / 45 902 Leonardo
druckerei@prietzel.at
www.prietzel.at



Der kompetente Partner für Ihre DRUCK-Sachen.



STEYRER LATE NIGHT SHOPPING

Freitag, **22. SEPT.**

bis 22.00 Uhr
in 71 Geschäften shoppen!

Genießen Sie das abendliche Einkaufserlebnis bei Modeschauen, Weinverkostungen, Snacks, Aktionen u.v.m.

und dann ab 22.00 Uhr:

Segafredo
NDC live on Saxophone
Blues Bakery
Boogie Woogie mit
Thomas Raab & Band

Intersport Eybl, City Point sowie:

Stadtplatz:
Bäckerei Fröhlich, Blaumax,
Bürotechnik Bichler, Comma,
Drogerie Pfeiffer, Eduscho,
Ennsthaler, Estebe Store, Gössl,
Hartlauer, Kleider Bauer,
Douglas, Optik Fenzl, Schuhhaus
Födermayr, Thalia, Tom Tailor

Pfarrgasse:
Boutique New York, Cecil,
Geschenkstube Surik, Street One

Grünmarkt:
Blumen Trixi, Casa Moda,
Dunkelblau, Inka Boutique, Jop,
Madonna Moden, Optik
Schmollgruber, Schwinghammer
Mode

Enge:
Blue Joe, Huber Shop, Juwelier
Daniela, Modehaus Haubeneder,
Schöps, Schuhmode Kürmayr,
Woman

Bahnhofsviertel:
Büroprofi Krennmaier, C & A Mode,
Optik Petermandl, Schuhhaus
Födermayr

Info: 07252/42 582
www.stadtmarketing-steyr.at



UOMO CASA MODA.

GRÜNMARKT 7 · 4400 STEYR
FON 07252-52 204 · CM@CASAMODA.AT
MO 14-18 UHR · DI - FR 9.30-18 UHR · SA 9.30-17 UHR
3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI
www.casamoda.at

RED WING SHOES EXKLUSIVPRÄSENTATION

In Anwesenheit eines
Red Wing Shoes-Beraters!

Fr. 22. 9. 2006, von 10-22 Uhr
Sa. 23. 9. 2006, von 9.30-17 Uhr



LATE NIGHT SHOPPING

Freitag, 22. September 2006, bis 22 Uhr

BOSS HUGO BOSS · HUGO HUGO BOSS
Z-ZEGNA · POLO RALPH LAUREN · ETRO